

Bericht über das Geschäftsjahr 2008



Universitätsbibliothek
Kaiserslautern



Inhalt

Vorwort.....	4
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	6
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz	8
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos	11
E-Journals und E-Books	15
Literatur- und Sachmittel	20
Literaturerwerbung/Bestand	26
Bestandserschließung	34
Benutzung.....	36
Schulungen.....	44
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen	48
Personelle Änderungen.....	52
Impressum	53

Vorwort

Im Sommer hatten zwei Sitzungen der Bibliothekskommission der TU die Untersuchungsergebnisse aus der UB-Organisationsuntersuchung durch HIS (Hochschul-Informationen-System GmbH, Hannover) zum Thema. Die Kommission ernannte eine Arbeitsgruppe zur Begleitung der Umsetzung wichtiger Empfehlungen. Diese trat mit Ansprechpartnern für Bibliotheksangelegenheiten in den Fachbereichen in Kontakt, um deren Impulse aufzugreifen. Als Ergebnis schlug sie zu Beginn 2009 ein Konzept für die strukturelle Entwicklung der UB vor, das eine weitgehende Zentralisierung der Bibliothekslandschaft der TU Kaiserslautern vorsieht. In den frei werdenden Räumlichkeiten sollen attraktive, medien-technisch modern ausgestattete und selbst verwaltete studentische Arbeitsbereiche v. a. mit Gruppenarbeitsplätzen als „Lernzentren“ eingerichtet werden. Mit solch einer besonders auf studentische Interessen abzielenden Lernumgebung wird die TU die Qualität und die Anziehungskraft ihres Campus weiter erhöhen.

Im Servicebereich baut die UB ihr Schulungsprogramm zur Vermittlung von Informationskompetenz stetig aus. So läuft seit Wintersemester 2007/08 innerhalb des Bachelorstudiengangs „Integrative Sozialwissenschaft“ eine mit vier Credit Points bedachte und sich über drei Semester erstreckende Pflichtveranstaltung zur Literaturrecherche.

Besonders dynamisch entwickelt hat sich das Angebot der digitalen Medien, insbesondere die Sparte der E-Books. In der Regel handelt es sich um elektronische Parallelausgaben gedruckter Bücher. Viele der Titel gehören zu den Springer-Lehrbüchern, deren Nutzung besonders hoch ist. Im Online-Katalog der UB wurde die Erschließung der elektronisch vorhandenen Bücher erheblich verbessert. Neben über 3.000 neu verzeichneten E-Books wurden 6.000 Titelaufnahmen von gedruckten Büchern um Links zum Volltext angereichert.

Die Tauschbücher der UB Kaiserslautern werden im neuen, selbst entwickelten Dienst ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) verwaltet; er steht weiteren Bibliotheken offen und verfügt über ähnliche Funktionalitäten wie die kommerziellen Online-Antiquariate. ELTAB umfasst derzeit 800 von der UB Kaiserslautern angebotene Titel, die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn nutzt inzwischen den Dienst mit ca. 1.000 Titeln

Während der bundesweiten Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ und der „4. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ in der Woche vom 24. bis 31. Oktober fanden in der Universitätsbibliothek verschiedene Events statt; die UB präsentierte sich der Öffentlichkeit als Partner für Lesen und für Informations- und Medienkompetenz und auch mit einer Ausstellung und Lesungen für Erwachsene und

für die Klientel der Kinderuni trug sie zum Kaiserslauterer Kulturleben bei.

Anlässlich des „Jahrs der Mathematik“ wurde Mitte März an der TU – und damit erstmals in Rheinland-Pfalz – der Kongress des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) ausgetragen; in diesem Rahmen gab es in der Unibibliothek mit Exponaten des „Mathematikums“ Gießen Mathematik zum Anfassen, nämlich Experimente, mathematische Phänomene und die Entdeckung des Goldenen Schnitts an sich selbst.

Einige Zahlen: Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 30.000 Euro, mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten insgesamt 1.291.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.310.000 Euro. Einschließlich Tausch und Geschenk wurden ca. 33.000 konventionelle und elektronische Medien erworben bzw. lizenziert; ca. 18.200 physische Einheiten wurden ausgeschieden. Der in der Zentralbibliothek

und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen beläuft sich insgesamt auf etwa 900.000 Einheiten; hinzukommen ca. 122.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 689.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 345.000; zunehmend genutzt wurden die elektronischen Ressourcen der Bibliothek.

Wie immer ergeht ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz für die UB und damit für die Studierenden, Lehrenden und Forschenden der Technischen Universität und Kunden von außerhalb. Ihr Arbeitseinsatz, aber auch Ideen zur Fortentwicklung der Bibliotheksdienste machen die UB zu einem lebendigen Teil der TU-Infrastruktur.

Kaiserslautern, Mai 2009

Ralf Werner Wildermuth

Die nun schon seit Frühjahr 2007 bestehende restriktive Handhabung von Stellenbesetzungen in der UB führte zu enormem Leistungsdruck bei den noch verbliebenen beiden Stamm-Mitarbeitern der EDV-Abteilung und den studentischen Hilfskräften und wirkte sich äußerst negativ auf die Weiterentwicklung der elektronischen Dienstleistungen aus. Dringend notwendige Vorhaben wie die Umstellung des Dokumentenservers KLUEDO auf die aktuelle Version, die Einführung der EDV im Buchbindebereich, das Einrichten einer Single-Sign-On-Lösung für alle Bibliotheksdienste (Ausleihe, E-Zeitschriften, E-Books und Datenbanken), das automatisierte Einspielen von Rechnungsdaten im Zeitschriftenbereich und die Einführung eines automatisierten Bestell- und Rechnungverkehrs mit dem Buchhandel (EDIFACT) mussten auch in diesem Jahr wieder zurückgestellt werden.

Dank des außerordentlichen Arbeitseinsatzes des EDV-Personals war dennoch ein reibungsloser Betrieb der vorhandenen Infrastruktur zu verzeichnen, und mit Umstellung auf Version 18.01 konnte das elektronische Bibliotheksinformationssystem ALEPH auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die bestehenden elektronischen Serviceleistungen konnten alle fortgeführt und stellenweise auch verbessert werden. So wurden beispielsweise mittels eines selbstentwickelten Skripts ca. 5.300 Titel-

aufnahmen von gedruckten Büchern der Springer Lecture Notes Series um Links zum Volltext angereichert, und für weitere 3.143 E-Bücher wurden durch Einspielung von Metadaten Titelaufnahmen in den Katalog eingebracht. Ferner konnten die Tools zur Ausgaben- und Bestandskontrolle weiterentwickelt werden, so dass die Erwerber unter anderem nun im Web auch tagesaktuell Übersichten noch ausstehender Zeitschriftenrechnungen oder Standortlisten der Zeitschriften abrufen können. Zur Verwaltung der Tauschliteratur wurde der Dienst ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) entwickelt, der im Abschnitt „Literaturerwerbung/Bestand“ näher beschrieben ist.

Die UB Kaiserslautern unterstützte 2008, wie in den Vorjahren auch, die Weiterentwicklung eines Glossars zur Informationskompetenz. Es war ursprünglich ein Nebenprodukt des BMBF-Projekts BibTutor, an dem auch die UB Kaiserslautern beteiligt war. Später wurde es von einer gemeinsamen Unterarbeitsgruppe der Arbeitsgruppen Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg (NIK-BW) und der Arbeitsgemeinschaft Informationskompetenz Nordrhein-Westfalen weiterentwickelt, wobei die UB Kaiserslautern die technische Entwicklung und Betreuung übernahm. Im letzten Jahr wurde die Datenbank um eine Exportschnittstelle erweitert, über die Bibliotheken auf das Glossar zugreifen können und die es Ihnen ermöglicht, auf einfache Weise das

Glossar in ihr Webdesign einzubinden. Von diesem Angebot haben mittlerweile zahlreiche Bibliotheken Gebrauch gemacht.

Ferner wurde die Struktur der zugrundeliegenden Datenbank so geändert, dass parallel zur deutschen Version eine englische erstellt werden kann. Um die Arbeiten an der englischen Version voranzutreiben, hat die Glossar-Arbeitsgruppe Kontakt zu interessierten englischen Kollegen aufgenommen. Ein erstes Arbeitstreffen findet im Frühjahr 2009 statt.

Die Zahl der Zugriffe belief sich im letzten Jahr auf 689.000; es ergab sich folgende Verteilung:

Zugriffe von Webcrawlern 272.000 (39,5 %),

Aufrufe von interessierten Nutzern 417.000 (60,5%).

Über die Exportschnittstelle wurde 256.000mal auf das Glossar zugegriffen.

Die Hardwarebeschaffung beschränkte sich 2008 auf ein Notebook und einige PCs und Drucker. Im Einzelnen wurden folgende Geräte neu beschafft:

2 Drucker HP LJ 4250 DTN

5 Drucker Dell 1720dn

1 Notebook Lenovo T500

5 Rechner Dell OptiPlex 740MLK

Insgesamt waren 15 Server, 124 PCs, 10 Notebooks, 36 Thin Clients, 104 Drucker, 14 Buchscanner, 44 Barcode Handscanner sowie einige Spezialgeräte im Einsatz, die nach wie vor allesamt von dem Personal der UB zu betreuen und gegebenenfalls zu installieren waren. Zum Einscannen der Fernleihbestellungen wurden auch die in Bibliothekseinheiten aufgestellten Kopierer mit Scanfunktion genutzt.

Weitere zum Teil detaillierte Ausführungen zum digitalen Angebot finden sich in anderen Beiträgen dieses Berichts, insbesondere bei „Informationsportal Internet“, „Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz“, „Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos“, „E-Journals und E-Books“, „Literaturerwerbung/Bestand“ sowie „Benutzung“.

Im Berichtsjahr wurde die Datenbank PsycInfo abbestellt, neue Verträge wurden nicht abgeschlossen. Nach wie vor verhindert die knappe Ausstattung mit Geldern für die Literaturerwerbung, ein adäquates Titelangebot mit genügend großer Anzahl an Zugriffslizenzen bereitzustellen. Die vorhandenen Zugriffslizenzen – in allen Fächern nach wie vor nur

für einige wichtige Kerndatenbanken – wurden weitgehend über Konsortialverträge erworben.

Die Datenbanken sind in der Regel für den IP-Adressbereich der Technischen Universität Kaiserslautern freigeschaltet und ohne zusätzliche Zugangs-Software auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek aufrufbar.

Die Kosten für die Bereitstellung beliefen sich im vergangenen Jahr auf 236.231 Euro (2007: 163.978 Euro). Die Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass für einige Datenbanken die Kosten für zwei Lizenzperioden angefallen sind.

Für die Fachdatenbanken mit direktem Internet-Zugang wurden 2008 die in Tabelle 1 gelisteten Mittel aufgewendet.

Für Online-Recherchen in Datenbanken, für die keine Festpreisabkommen bestanden, mussten im letzten Jahr zusätzlich 756 Euro verausgabt werden (2007: 1.269 Euro). Es wurde dabei, wie in den Vorjahren auch, im wesentlichen das Angebot von STN Karlsruhe genutzt, da der Host überwiegend Datenbanken für die Bereiche Naturwissenschaften und Technik zur Verfügung stellt und besondere Hochschulrabatte einräumt.

Ende 2008 wurden über das CD-ROM-System 66 Titel bereitgestellt (2007: 76), deren Inhalt sich auf 89 CDs verteilte.

Die Anzahl der Datenbankaufrufe belief sich auf 2.865 (2007: 1.627), die Anzahl der Nutzungsstunden betrug 558 (2007: 459).

(Statistiken siehe Tabellen 2 und 3)

Datenbank-Infosystem (DBIS)
Universitätsbibliothek Kaiserslautern
Katalog Ihr Konto Elektronische Zeitschriften Dok.

Suche nach Datenbanken
Schnelle Suche
Erweiterte Suche
Fachübersicht
Alphabetische Liste
Hinweise zur Benutzung
Ansprechpartner
Bibliotheksauswahl / Einstellungen
Über DBIS
Administration

Gefördert durch:

Fachübersicht
Fachgebiete
Allgemein / Fachübergreifend
Allgemeine und vergleichende
Anglistik, Amerikanistik
Archäologie
Architektur, Bauingenieur-
Biologie
Chemie
Elektrotechnik, Mess- und
Energie, Umweltschutz,
Ethnologie (Volks- und
Geographie
Geowissenschaften
Germanistik, Nieder-
Geschichte
Informatik
Informations-, Bu
Klassische Philo
Kunstgeschichte
Land- und For
Ernährung
Maschinenw
Hüttenwesen
Mathematik
Medien- u
Theaterw
Medizin
Musikw
Naturw
Pädag
Phar
Phil
Psy
Pr
F

Datenbank	Preise in €	Lizenzperiode
BAZdigital	1.205	01.01.08–31.12.08
BEILSTEIN	22.083	01.01.08–31.12.08
Beck Online	3.451	01.01.08–31.12.08
Business Source Premier	17.171	01.01.09–31.12.09
DIN-Perinorm / DIN-Normen	33.810	01.01.08–31.12.09
DOMA / ZDE	20.540	01.01.09–31.12.09
Encyclopaedia britannica	1.603	01.01.09–31.12.09
FIS Bildung	500	01.01.08–31.12.09
Hoppenstedt Firmendatenbank	595	01.12.08–30.11.09
IBZ	3.038	01.01.08–31.12.08
INSPEC	32.121	01.01.08–31.12.09
JURIS Spectrum	5.867	01.01.08–31.12.09
MathSciNet	810	01.01.09–31.12.09
Munzinger Archiv	1.123	01.01.08–31.12.08
ROEMPP Online	Bezahlt 09	01.01.09–31.12.09
RSWB / ICONDA	2.952	01.01.09–31.12.09
Schadis	312	01.11.08–31.10.09
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)	33.696	01.01.09–31.12.09
Swetswise	3.754	01.01.09–31.12.09
Umwelt-online	193	01.01.08–31.12.08
VDI Richtlinien	8024	01.01.08–31.12.09
Web of Science	28.492	01.01.09–31.12.09
WISO-Net	6.545	01.01.09–31.12.09
Yearbook of International Organizations	1.683	01.01.09–31.12.09
Zentralblatt für Didaktik d. Mathematik	351	01.04.08–31.03.09
Zentralblatt der Mathematik	6.312	01.01.09–31.12.09
Summe:	236.231	

Tabelle 1

Statistik 2008 CD-ROM Online UB Kaiserslautern: Nutzung und Aufrufe

Nutzung [h]

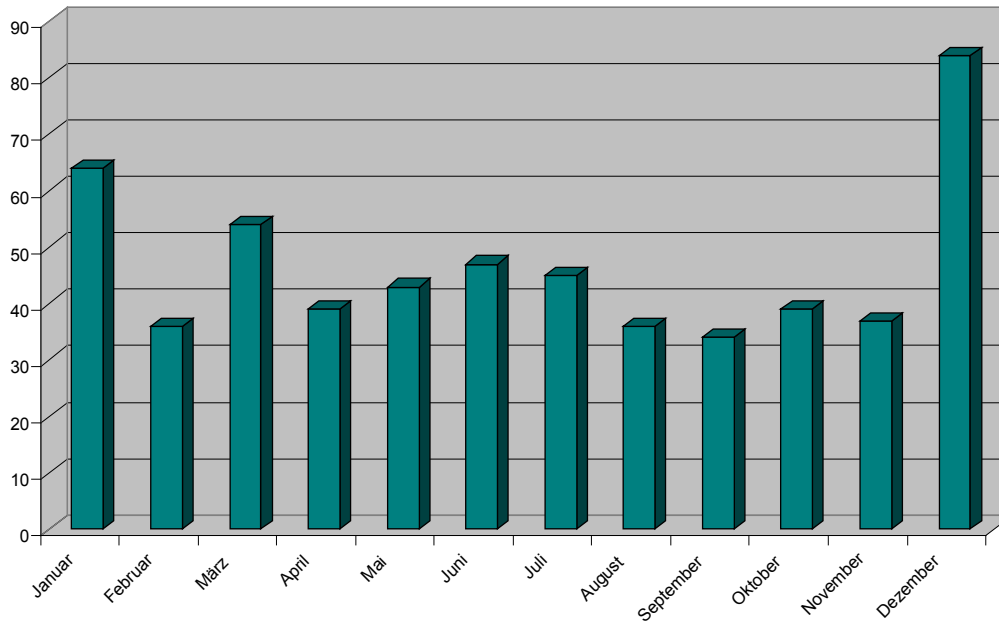


Tabelle 2

Aufrufe

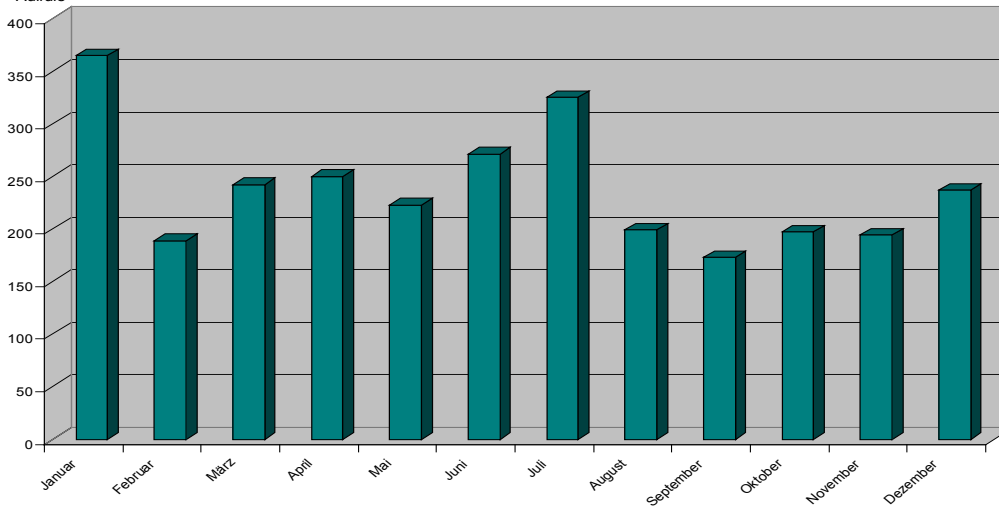


Tabelle 3

Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos

KLUEDO

(Kaiserslauterer Uniweiter

Elektronischer DOKumentenserver)

KLUEDO wird in erster Linie zur Veröffentlichung von Kaiserslauterer Dissertationen und Preprints genutzt und enthält inzwischen ca. 2.062 Volltexte (Stand 02/09). Die folgende Tabelle gibt eine nach Fächern gegliederte Auflistung der gespeicherten Dokumente für die letzten drei Jahre:

Fachbereich	Volltexte Stand 02/09	Volltexte Stand 02/08	Volltexte Stand 02/07
ARUBI	46	42	35
Biologie	54	48	41
Chemie	137	124	114
Elektrotechnik und Informationstechnik	60	56	51
Informatik	544	534	519
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	78	68	57
Mathematik	840	763	738
Physik	250	249	244
Sozialwissenschaften	7	6	6
Wirtschaftswissenschaften	36	35	33
Sonstige	11	10	9
Gesamt	2.062	1.935	1.847

ELSA (ELEktronischer SemesterApparat)

Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA ist das dritte Jahr im Routinebetrieb und erfreut sich stetig wachsender Benutzerzahlen.

Ziel von ELSA ist es, die dezentral angebotenen elektronischen Lehrmaterialien der TU Kaiserslautern so zu erschließen, dass Lehrende wie Lernende einen schnellen, möglichst umfassenden Zugriff auf diese Materialien bekommen. Darüber hinaus wurde mit ELSA eine Plattform geschaffen, auf der Angehörige der TU Kaiserslautern elektronische Lehr- und Lernmaterialien präsentieren und archivieren können.

Elektronische Dokumente werden in ELSA auf die zugehörigen Fachbereiche aufgeteilt und können entsprechend gebrowst werden. Eine Suchfunktion erleichtert dem Benutzer, Veranstaltungen mit Kenntnis des Veranstaltungsnamens oder des Namens des zugehörigen Dozenten zu finden.

Zuständige Dozenten, wissenschaftliche Mitarbeiter oder Beauftragte können sich als registrierte Benut-

zer bei ELSA einloggen und Veranstaltungseintragungen mit zugehörigen Metadaten anlegen. Zu jeder Veranstaltung werden Ressourcen, wie Skripte und Übungsblätter oder auch Links auf externe Seiten oder Dokumente, die z. B. auf dem Dokumentenserver KLUEDO erfasst sind, hinzugefügt. Diese Ressourcen lassen sich mit Kennwort schützen oder auch auf einen uni-internen Download beschränken.

Ende letzten Jahres waren 1.116 Veranstaltungen mit insgesamt 2.164 Dokumenten und 1.482 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst. Im Jahr 2008 wurden 3 Millionen Seitenaufrufe von 304.000 Besuchern gezählt, das entspricht einer Steigerung auf das Doppelte des Vorjahres. Es wurden 1,64 Terabyte an Daten versendet, wobei sich teilweise eine monatliche Quote von 300 Gigabyte ergab. Die hohe Datenmenge wurde hauptsächlich durch die zur Verfügung gestellten Videodateien erzeugt. Die Aufrufe erfolgten zu 66% aus dem Universitätsnetz und rührten zu 15% von Suchmaschinenaufrufen her. Die Verteilung der Veranstaltungen der letzten zwei Jahre auf die Fächer ist nachstehender Tabelle zu entnehmen:

Fachbereich	Veranstaltungen 2008	Veranstaltungen 2007
ARUBI	67	34
Biologie	51	35
Chemie	97	75
Elektrotechnik und Informationstechnik	93	67
Informatik	174	138
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	80	38
Mathematik	241	198
Physik	94	79
Sozialwissenschaften	101	35
Wirtschaftswissenschaften	110	81

KLUFOS

(Kaiserslauterer Uniweiter FotoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde im Berichtsjahr unverändert weiterbetrieben. Seit Übergang in den Dauerbetrieb wurden praktisch keine Fehler mehr berichtet. Unter der Verantwortung und der Betreuung durch die Abteilung Public Relations und Marketing der TU wächst die Anzahl der in diesem Dienst verfügbaren Fotos zwar langsam, aber stetig an. Im Bestand des Fotoarchivs befanden sich Ende des Berichtsjahres 370 Bilder, die dort durchsucht und heruntergeladen werden konnten.

Der Dienst KLUFOS wurde etwa 1.710-mal im Monat

genutzt, dabei wurden im Schnitt etwa 21.000 Anfragen gestellt; diese schließen Thumbnails (Vorschaubilder) etc. mit ein. Das durchschnittliche Datenvolumen, das pro Monat versendet wurde, lag bei etwa 590MB, im Verlauf des ganzen Jahres 2008 wurden ca. 7 GB an Daten verschickt.

25,6% der Zugriffe erfolgten von Rechnern im Netzwerk der TU Kaiserslautern. Mit über 1.025 Zugriffen blieb weiterhin das Foto über den Campus aus Sicht der Fußgängerbrücke zum Uni-Wohngebiet das am häufigsten aufgerufene Bild im Archiv.



AKLEON
(AKademisches LEhrmaterial ONLINE)

Der Dienst AKLEON als Metadaten- und Link-Sammlung von akademischen Lehr- und Lernmaterialien wurde auch in diesem Berichtsjahr über die offizielle Projekt-Förderungsdauer hinaus aufrecht erhalten. Das Angebot wurde allerdings nicht erweitert. Insgesamt umfasst AKLEON derzeit 6.220 freigegebene Dokumente und 1.039 Einträge, die entweder noch auf ihre Bearbeitung warten oder auch nicht

mehr erreichbar waren. Die Zugriffsrate nahm etwas ab und beträgt nun täglich ca. 600 Anfragen und 1,6 GB Datenvolumen im Berichtsjahr. Etwa 12% der Zugriffe kommen aus dem Adressbereich der TU Kaiserslautern, inklusive der Zugriffe der Mitarbeiter der Akleon-Redaktion.

Die folgenden Tabellen listen die Fächer und Medientypen der Datensätze auf, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Dokument mehreren Fächern zugeordnet sein kann:

Fachgebiet	Datensätze
Mathematik	1.382
Informatik	124
Biologie	1.950
Physik	1.463
Germanistik	406
Psychologie	1.139
Chemie	144
Medizin	679
Pädagogik	63

Medientyp	Datensätze
Applet	482
Bild	180
Multimedia	577
Text	4.804
Video	45
Software	25

E-Journals und E-Books

Als Teilnehmer der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) mit inzwischen über 500 kooperierenden Bibliotheken bietet die UB Kaiserslautern ihren Kunden seit Jahren einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften im Internet. Zurzeit beinhaltet die EZB fast 44.000 Titel aus allen Fachgebieten. Die UB hatte im Berichtsjahr rund 2.500 Zeitschriften lizenziert, die für die Nutzer aus dem IP-Bereich der TU als Volltext zur Verfügung stehen. Hinzu kommen ca. 6.500 Titel via Nationallizenzen, auf die unten noch näher eingegangen wird. Darüber hinaus sind annähernd 21.700 Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme von über einem Fünftel.

Der umfangreiche Titelbestand der EZB wird von den Bibliotheken gemeinsam gesammelt und ständig auf dem neuesten Stand gehalten; größter und bedeutendster Partner ist die Library of Congress. Die intensive Kooperation dieser Anwender ist Garant für die hohe Qualität und Aktualität dieses Dienstleistungsangebotes. Das Auswahlprofil beschränkt sich relativ eindeutig auf wissenschaftliche Volltextzeitschriften. Populärwissenschaftliche Zeitschriften oder Zeitschriften, die lediglich Inhaltsverzeichnisse elektronisch anbieten, werden nicht verzeichnet, auch Zeitungen nicht. Datenbanken werden in dem analog zur EZB ebenfalls kooperativ

aufgebauten Datenbankinformationssystem DBIS nachgewiesen.

In früheren Jahren handelte es sich bei den von der UB lizenzierten E-Zeitschriften zum überwiegenden Teil um Parallelausgaben zu den abonnierten Printausgaben der entsprechenden Zeitschrift, die ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung gestellt wurden. Inzwischen werden Parallelausgaben zunehmend aufpreispflichtig oder vom Umfang her eingeschränkt. Dass im Berichtsjahr dennoch rund 2.500 nicht frei zugängliche E-Journals angeboten wurden, konnte vor allem durch den E-Journal-Bezug in Konsortien erreicht werden, die günstigere Konditionen ermöglichen.

Der Bezug von Zeitschriften der UB in großem Stil ausschließlich in digitalem Format ohne Archivierung der Druckausgaben ist derzeit noch durch Unwägbarkeiten erschwert: Wie ist der Zugriff auf sogenannte Backfiles gewährleistet, wenn die Lizenz für den laufenden Bezug gekündigt wird? Was geschieht im Falle einer eventuellen Insolvenz oder eines Konkurses des Verlages?

Die Lizenzierung weiterer für das hiesige Fächerspektrum wichtiger und gefragter Verlagspakete konnte aufgrund fehlender Finanzmittel nicht realisiert werden. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass andere Bundesländer weitaus höhere

Beträge an zentralen Mitteln für die Informationsversorgung mit elektronischen Publikationen zur Verfügung stellen. Insbesondere die in den Lizenzbestimmungen enthaltenen Nichtabbestellklauseln zu abonnierten gedruckten Ausgaben für die im Paket lizenzierten Titel setzen eine entsprechende finanzielle Grundlage und mittelfristige Planungssicherheit voraus.

Um die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig zu verbessern, finanziert die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Erwerb von sogenann-

ten Nationallizenzen. Neben abgeschlossenen digitalen Textsammlungen, Werkausgaben und Datenbanken wurden auch digitale Zeitschriftenarchive und elektronische Bücher großer Wissenschaftsverlage einbezogen. Erneut wurde von der DFG neben der Finanzierung von Backfiles die Förderung der laufenden Zeitschriftenabonnements ausgeweitet. Die UB Kaiserslautern hat sich zur Nutzung aller verfügbaren Produkte angemeldet und diese in ihr Dienstleistungsangebot (über die Portale EZB, DBIS und E-Books) integriert und wird dort künftige Erweiterungen der Produktpalette auch aktuell fort-schreiben.

E-Journals-Ranking 2008



(basierend auf den Nutzungszahlen der EZB für die TU)

Top Five Fachgebiete

- 1 Chemie
- 2 Physik
- 3 Biologie und Medizin
- 4 Wirtschaftswissenschaften
- 5 Mathematik

Top Ten Zeitschriften:

- 1 Journal of the American Chemical Society
- 2 PC-Welt
- 3 Journal of Organic Chemistry
- 4 Angewandte Chemie International Edition
- 5 Tetrahedron Letters
- 6 Nature
- 7 Angewandte Chemie
- 8 Journal of Chemical Physics
- 9 Science
- 10 Synthesis

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

■ Universitätsbibliothek Kaiserslautern



[Unser Angebot](#) | [Einstellungen](#) | [Administration](#)

[Hilfe](#)

Zeitschriften

- [nach Fächern](#)
- [alphabetisch](#)
- [suchen](#)

Schnelle Suche

Zeitschrift

Kontakt

[Ansprechpartner](#)

Volltextzeitschriften nach Fachgebiet

Fachgebiet	Einträge
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen	846
Allgemeines, Fachübergreifendes	1293
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	534
Bildungsgeschichte	93
Biologie	1967
Chemie und Pharmazie	975
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	491
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	510
Geographie	382
Informatik	885
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und Handschriftenkunde	620
Kunstgeschichte	314
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft, Ernährung	1242
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik	622
Mathematik	937
Medizin	4879
Naturwissenschaft allgemein	451
Pädagogik	831
Philosophie	518
Physik	1055
Politologie	2799
Psychologie	629
Rechtswissenschaft	1383
Soziologie	1365
Sport	222
Technik allgemein	459
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie	270
Wirtschaftswissenschaften	8190
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen	644

Abb.:
Verfügbare Volltext-
zeitschriften (durch die
UB lizenzierte und frei
zugängliche E-Journals)

Stand: 12.5.2009

Zur komfortableren Nutzung der elektronischen Medien wurde das kontextsensitive Linking-System SFX installiert, das Datenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen sowie weitere digitale Ressourcen untereinander verlinkt. Ist der entsprechende Volltext (z. B. der E-Journals) für die UB Kaiserslautern

lizenziert, erlaubt SFX den Bibliothekskunden campusweit, vom Suchergebnis in Datenbanken direkt zum Volltext zu gelangen. Dazu genügt ein Klick auf den in Ergebnislisten erscheinenden Button:

 oder volltext@ubkaiserslautern.

Sollte der Volltext für die UB Kaiserslautern nicht lizenziert sein, wird folgendes Menü eingeblendet, das weitere Bezugsmöglichkeiten anzeigt:

- ▶ [Bestand in](#) HBZ-Verbundkatalog [Go](#)
- ▶ [Bestand in](#) Online-Katalog [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) UB KL Fernleihe [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) UB KL Subito [Go](#)
- ▶ [Finden Sie vergleichbare Informationen in](#) :

[Go](#)

Folgende Datenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen sind zurzeit mit SFX ausgestattet.

Weitere werden noch integriert.


- Beilstein
- DOMA
- FIS Bildung
- Google Scholar
- INSPEC
- MathsciNet
- RSWB
- Online Contents Sondersammelgebiete (über 40 Datenbanken)
- Science Citation Index Expanded (Web of Science)
- Scifinder
- Scirus
- Swetswise
- WISO
- ZDEE
- Zentralblatt MATH



Eine Sparte im Bereich der digitalen Medien hat sich in jüngsten Jahren besonders dynamisch entwickelt, nämlich die E-Books. Über die durch die Nationallizenzen angebotenen elektronischen Bücher hinaus hat die UB ihr Angebot an lizenzierten elektronischen Büchern – in der Regel handelt es sich um elektronische Parallelausgaben gedruckter Bücher – ausgebaut und auf ihren Webseiten unter dem Menüpunkt „E-Books“ zusammengeführt. Neben vielen Einzeltiteln ist vor allem die dauerhafte Erwerbung von größeren fachlichen Paketen zu nennen. Ausgehend von einer Kollektion Wirtschaftswissenschaften im Jahre 2007 mit ehemals rund

100 Titeln konnten Zug um Zug mehrere deutschsprachige E-Book-Pakete relevanter Fachgebiete mit den Erscheinungsjahren 2005–2009 akquiriert werden. Als letzter Neuzugang ist die Kollektion Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften mit über 580 Titeln zu nennen, so dass am Ende des Jahres allein durch diese Pakete ca. 3.000 E-Books – darunter viele Lehrbücher – lizenziert sind. Desweiteren stehen unseren Kunden ca. 6.000 Titel der wichtigen Buchserien „Lecture Notes in Computer Science“ (LNCS), „Lecture Notes in Mathematics“ (LNM) und „Lecture Notes in Physics“ (LNP) campusweit zur Verfügung.

Informatik

-  Digitales Fernsehen (Technik, Märkte, Strategien)
-  Eckel: Thinking in C++, 2.ed.
-  Eckel: Thinking in JAVA, 2.ed.
-  IEEE Xplore / Electronic Library Online (IEL) (u. a. Konferenzberichte)
-  IT-Grundschutzhandbuch
-  The JAVA Tutorial
-  Lecture Notes in Computer Science
-  NetLibrary (4.400 eBooks, diverse Fächer, u.a. Ing.-Wissenschaften, Naturwissenschaften)
-  The On-line Books Page (Informatik/Mathematik)
-  Sammlung online lesbarer Bücher – Computer Science in Gruppe QA
-  Sammlung von Informatik-E-Books
-   Springer eBooks (Informatik deutschsprachig, 2005-2009, über 260 eBooks)

Maschinenbau und Verfahrenstechnik








-  NetLibrary (4.400 eBooks, diverse Fächer, u.a. Ing.-Wissenschaften, Naturwissenschaften)
-   Springer eBooks (Ing.-Wiss. Naturwiss. u.a., deutschsprachig, 2005-2009, über 660 eBooks)
-  Stahlbau Lehrprogramm
-  Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry
-  Wer baut Maschinen in Deutschland
-  Wörterbuch Umwelttechnik

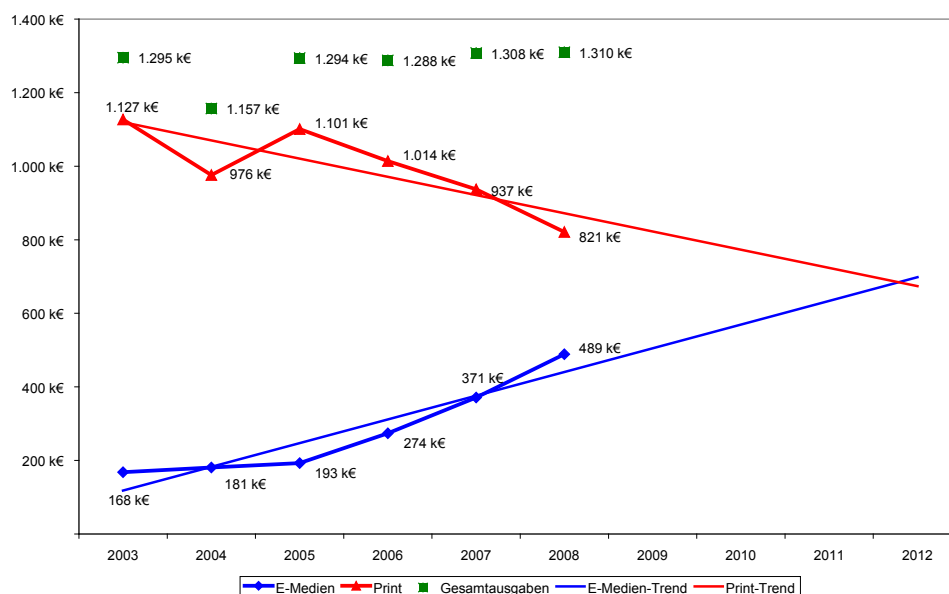
Abb.: Ausschnitt der E-Book-Seite (2 von 15 Fachgebieten)

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 30.000 Euro sowie mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten insgesamt 1.291.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden etwa 1.310.000 Euro. Zu diesem Defizit von 19.000 Euro kam noch ein Minus von knapp 4.000 Euro bei den Bindekosten. Neben den aus dem Vorjahr mitgeschleppten zusätzlichen Ausgaben von 26.000 Euro für die HIS-Organisationsuntersuchung erhöhten Mehrausgaben vor allem für studentische Hilfskräfte das Defizit beim Geschäftsbedarf trotz Sparanstrengungen auf 37.000 Euro, über 2.000 Euro Minus fielen bei den Portokosten

an. So ging die UB insgesamt mit „Schulden“ von über 62.000 Euro in das Jahr 2009.

Entsprechend dem Ziel, den Anteil an elektronischen Medien an der Literaturerwerbung zu steigern, verschob sich das Verhältnis der Literaturausgaben von den konventionellen Medien weiter zu den E-Medien. Wurden im Vorjahr mit 937.000 Euro ca. 72% der Literaturmittel für das Konventionelle ausgegeben, so waren es 2008 mit 821.000 Euro noch 63%; in E-Medien wurden mit 489.000 Euro bereits gut 37% der Mittel investiert gegenüber 28% (371.000 Euro) 2007. Diese Verschiebung macht sich positiv bei den Stückzahlen bemerkbar, wie im folgenden Kapitel zur Literaturerwerbung dargestellt wird.

UB: Gesamtausgaben für elektronische und gedruckte Medien

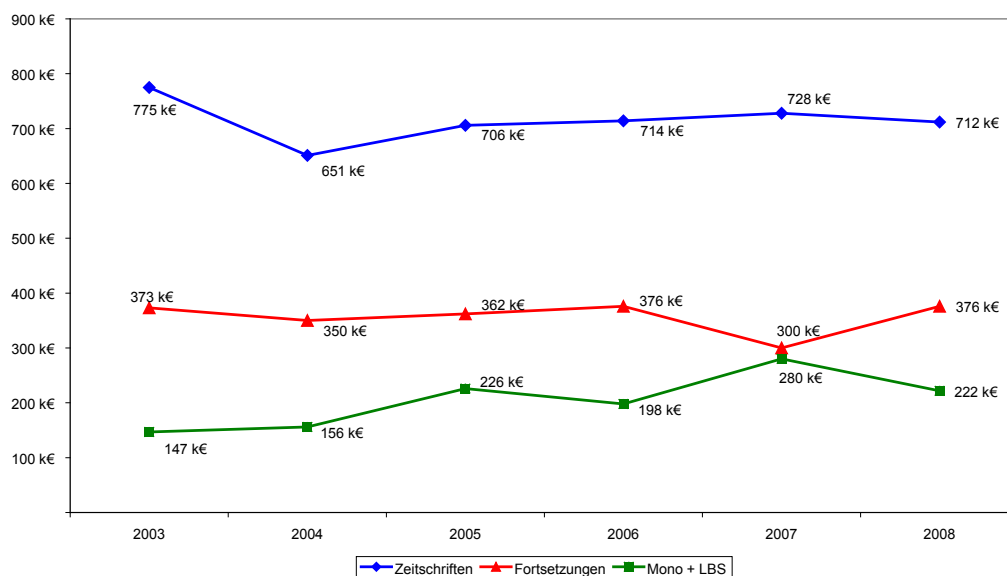


Je nach Fachkultur wird der E-Anteil deutlich überwiegen (z. B. Elektro- und Informationstechnik) oder nur einen geringeren Anteil ausmachen (z. B. Sozialwissenschaften). Über alle Fächer gemittelt gesehen, dürfte tendenziell um das Jahr 2012 ein je hälftiger Ausgabenanteil für E-Medien und konventionelle Medien an den Literaturausgaben erreicht sein.

Nach Beschaffungstypen betrachtet, egal ob gedrucktes oder E-Medium, zeigt sich, dass für Zeitschriften deutlich über die Hälfte der Literaturmittel

ausgegeben wird; angesichts der Tatsache, dass auch bei den Fortsetzungen einiges an Zeitschriftenartem steckt, wird ein Defizit in der Erwerbung dessen ersichtlich, was landläufig als das Buch im engeren Sinne gilt. Selbst für eine technische Universität, die grundsätzlich einen hohen Anteil an Zeitschriftenliteratur hat, ist dies ein ungesundes Verhältnis, ist aber nicht durch eine interne Literaturmittelschichtung zu ändern, da noch nicht mal alle einschlägigen Zeitschriftentitel abonniert werden können.

UB: Gesamtausgaben nach Beschaffungstypen



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2008 detailliert aufgeschlüsselt.

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

UB-Mittel 2008 in Euro Ausgaben-Stand 31.12.2008	Porto	Geschäfts- bedarf	Buch- binder	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)	Bio (88)
Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)						71.784	59.091	112.258

Mittelfluss über Fachbereich						71.784	59.091	112.258
zentrale Bibliotheksmittel *	14.000	95.000	37.000	67.600	96.400	4.786	1.744	5.047
aus Bibliothekseinnahmen **				20.000		2.244	818	2.364
Ergänzung aus Fachbereich						7.167		
Erstattungen					136	544		363
Jahresabschluss 2007	-1.090	-22.047	-357	-17.544	20.723	2.355	-898	-2.015
Verfügungsbetrag 2008	12.910	72.953	36.643	70.056	117.259	88.880	60.755	118.016

Ausg. Fortsetzungen				-36.696	-35.434	-44.064	-30.278	-5.524
Ausg. Lehrbücher					-35.953	-940	-3.276	-4.365
Ausg. Monographien				-27.941	-6.252	-14.404	-10.753	-9.132
Ausg. Zeitschriften				-13.988	-31.641	-26.627	-20.505	-95.286
Sonderposten	-15.288	-109.687	-40.597					
Summe aller Ausgaben	-15.288	-109.687	-40.597	-78.626	-109.280	-86.036	-64.811	-114.307
Verf.-Betr. abzügl. Ausgaben	-2.378	-36.734	-3.954	-8.570	7.979	2.844	-4.056	3.709

Bindungen Fortsetzungen				-5.397	-2.402	-4.826	1.151	-1.352
Bindungen Lehrbücher					-2.285	-536	-269	
Bindungen Mono				8.142	-841	-839	-1.712	-1.545
Bindungen Zeitschriften				-984	-4.833	-2.181	-1.874	-3.903
Bindungen Sonderposten		-5.090						
Summe aller Bindungen		-5.090		1.761	-10.361	-8.382	-2.703	-6.800
Summe Ausg. u. Bindungen	-15.288	-114.777	-40.597	-76.864	-119.641	-94.418	-67.514	-121.107

Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	-2.378	-41.824	-3.954	-6.809	-2.382	-5.538	-6.759	-3.090
---	--------	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

* Daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:
40.000 Euro (Verteilung entspr. Topf 2a)

** Zusätzl. Mittel für Lehrbücher
(Print u. E-Books, Aufteilung entspr. Topf 2a):
36.935 Euro Säumnisgebühren, Fernleihe
1.842 Euro Bücherbörse

Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel

Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
139.567	80.851	83.083	112.782	83.975	117.414	56.786	82.409	1.000.000

139.567	80.851	83.083	112.782	83.975	117.414	56.786	82.409	1.000.000
4.496	2.477	4.265	4.645	4.978	2.548	800	4.214	350.000
2.108	1.161	1.999	2.178	2.334	1.195	400	1.976	38.777
			10.000			13.000		30.167
188	226	149	20	706		185	369	2.886
-4.691	10.948	5.093	374	-1.968	1.396	-1.626	2.587	-8.761
141.667	95.663	94.589	129.999	90.026	122.553	69.545	91.555	1.413.069

-63.780	-10.179	-36.448	-5.625	-45.788	-20.958	-8.709	-32.116	-375.600
	-2.939	-3.724	-4.521	-100	-3.735	-958	-996	-61.508
-1.004	-13.290	-13.436	-3.858	-7.033	-2.918	-34.227	-15.447	-159.694
-91.843	-56.731	-32.165	-119.160	-50.494	-110.082	-25.866	-38.703	-713.091
								-165.572
-156.627	-83.139	-85.772	-133.165	-103.414	-137.693	-69.760	-87.262	-1.475.465
-14.959	12.524	8.817	-3.166	-13.388	-15.140	-215	4.293	-62.396

-167	5.046	4.830	-844	4.999	7.878	-3.563	-512	4.842
	-679	-571	-328		-549	-84		-5.301
	-1.051	-519	-98	-108	-203	-6.307	-953	-6.033
-3.376	-6.834	-5.004	-3.535	-1.320	-80	-772	-2.853	-37.549
								-5.090
-3.543	-3.518	-1.264	-4.806	3.571	7.046	-10.726	-4.318	-49.132
-160.169	-86.656	-87.036	-137.971	-99.844	-130.648	-80.486	-91.580	-1.524.597

-18.502	9.006	7.553	-7.972	-9.818	-8.094	-10.941	-25	-111.528
----------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	----------------	------------	-----------------

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	
Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	1.000.000 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
	38.777 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen	
Überziehung im Vorjahr	-8.761 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	36.935 €
Bücherbörse	1.842 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	2.886 €
Verfügungsbetrag	1.413.069 €
Ausgaben	-1.475.465 €

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.413.069 €
abzüglich Ausgaben	-1.475.465 €
Jahresabschluss	-62.396 €
Restbindungen am Jahresende	-49.132 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	-111.528 €

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.309.893 €
Buchbinder	40.597 €
Geschäftsbedarf	109.687 €
Porto	15.288 €
Summe	1.475.465 €

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	25.332 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung	10.264 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	9.417 €
Stud. Hilfskräfte	40.390 €
Kopierkosten	1.515 €
Fernmeldegebühren	3.259 €
Büromaterial	1.512 €
Reisekosten	6.212 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Ver- brauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Zoll und Umsatzsteuer, Regal- und Mobiliarergänzung	11.786 €
Summe Geschäftsbedarf	109.687 €

In der Aufschlüsselung der Ausgaben für den Geschäftsbedarf fallen insbesondere die Kosten für studentische Hilfskräfte auf. Mit 40.390 Euro sind diese fast viermal so hoch wie im Vorjahr (10.508 Euro). Zum einen stecken 14.959 Euro zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden bzw. für Benutzungsdienste darin, zum anderen wurden 25.431 Euro aufgewendet, um mit entsprechend befähigten Studenten EDV-Dienste der UB zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

Erfolgreiche Verhandlungen und aufwändige Ermittlungen der günstigsten Anbieter, kombiniert mit bestmöglicher Nutzung der Angebote im Rahmen der Nationallizenzen, haben trotz stagnierender Mittel zu einem beachtlichen Aufschwung bei den elektronischen Medien geführt.

Der Erwerb von Printmedien hingegen war dem allgemeinen Trend folgend weiterhin rückläufig.

So hat sich die Zahl der laufend gehaltenen E-Journale um 283 auf 2.483 (2007: 2.200) erhöht, während sich die Zahl der laufend gehaltenen Printzeitschriften um 6 Titel auf nunmehr 1.023 (2007: 1.029) vermindert hat. Nationallizenzen und Zeitschriften, für die lediglich Zugriff auf Backfiles besteht, mit einbegriffen, kann vom Campus der Universität Kaiserslautern auf 13.593 lizenzpflichtige E-Journale zugegriffen werden, wovon für 9.464 Titel im Berichtsjahr und/oder auch in den Vorjahren die Erwerbung direkt mit der UB abzuwickeln war. Da eine einmal erfolgte Freischaltung durch den Verlag nicht selten irrtümlicherweise bzw. aufgrund von Verlagswechsel oder auch wegen Änderung der Zuständigkeiten beim Vertrieb aufgehoben wird, war der Aufwand für die Überwachung und Wiederherstellung berechtigter Zugänge beträchtlich.

Die bereits ab Erscheinungsjahr 2005 bezogenen E-Book-Pakete aus den Bereichen „Mathematik und Naturwissenschaften“, „Technik und Informatik“

sowie „Wirtschaftswissenschaften“ der Springer-Verlagsgruppe wurden auch für das laufende Jahr lizenziert und für 2008 um das Paket „Geistes- und Sozialwissenschaften“ ergänzt. Darüber hinaus wurden zu ca. 6.000 bislang in Print vorgehaltenen Bänden Lizenzrechte für die elektronischen Parallelausgaben erworben, so dass sich die Zahl der dauerhaft erworbenen E-Books signifikant auf 9.263 (2007: 947) erhöht hat. Die Anzahl der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher ging auf 5.387 Bände (2007: 6.634) zurück und auch der über Tausch eingehende Buchzugang nahm mit 979 Bänden (2007: 1.334) ab. Der Zugang an geschenkten Monographien lag mit 2.593 Bänden (2007: 3.369) ebenfalls unter dem des Vorjahrs.

Einschließlich Tausch und Geschenk sowie Lizenzierungen wurden 32.971 konventionelle und elektronische Medien aller Art erworben; 2007 waren es 21.443; damit steigerte sich die Anzahl beschaffter Medien dank des elektronischen Zugangs um beachtliche 54%.

Den Empfehlungen des HIS-Gutachtens folgend, hatte die Aussonderung veralteter Bestände sehr hohe Priorität. So wurden aus der Lehrbuchsammlung insgesamt 9.273 Bände ausgesondert, wovon allein 8.527 Lehrbücher auf die Fächer Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Mathematik und Physik entfielen. Darüber hinaus wurden vornehm-

lich aus der Zentralbibliothek und aus den Bereichsbibliotheken Architektur/Raum-Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Mathematik/Physik, Informatik weitere 14.513 Bände ausgesondert bzw. ins Magazin umgestellt. Im gesamten Bibliothekssystem stand dabei dem Zugang von 11.434 gedruckten Bänden ein Abgang von 23.840 Bänden (Aussonderung: 18.235 + Umstellung in das Magazin: 5.605) gegenüber. 16.195 der Bände waren Monographien (Aussonderung: 15.658 + Umstellung: 537), so dass ein relativ hoher Arbeitsaufwand für die Aussonderung oder Umstellung in das Magazin zu erbringen war.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Berichtszeitraums 898.044 Bände (2007: 903.426). Einschließlich der durch Kauf erworbenen zeitschriftenartigen Reihen wurden 1.368 gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten (2007: 1.388); sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 84.133 Einheiten (2007: 79.927) und es waren 37.041 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2007: 38.344). Hinzu kamen 15.236 elektronische Einzeldokumente und Datenbanken (2007: 5.819)

sowie 2.483 lizenzierte elektronische Zeitschriften (2007: 2.200).

Zur Verwaltung des Tauschgutes wurde von der UB Kaiserslautern der Dienst ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Plattform, mit der interessierte Bibliotheken unter Nutzung von Fremddaten webbasiert einen zentralen Datenpool angebotener Medien aufbauen und gleichzeitig ihre Tauschlisten komfortabel erstellen können. Hierzu waren zunächst die bisherigen Gepflogenheiten im Dublettentausch von Bibliotheken sowie Buchhandelsantiquariaten und bestehende Internetdienste für den Tausch von Medien zu analysieren, im Anschluss daran ein Pflichtenheft für die Entwicklung von ELTAB zu erstellen, die Programmierung des Dienstes durch studentische Hilfskräfte zu begleiten, Funktionstests durchzuführen und die Beseitigung von Funktionsfehlern zu überwachen. ELTAB ist in PHP5 implementiert und wird durch eine MySQL Datenbank gestützt. Für die Realisierung der Fremddatenübernahme aus der Verbunddatenbank des Hochschulbibliotheksentrums Nordrhein-Westfalen (HBZ) mittels Z39.50-Unterstützung wurde die PHP/YAZ Bibliothek genutzt.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

ELTAB – elektronische Tauschbörse für Bibliotheken



ELTAB

Anmelden

Einstellen/Bearbeiten

Suchen/Bestellen

Browsen/Bestellen

Tauschlisten

Tauschpartner

Ansprechpartner

Home

Hilfe

Über ELTAB

Suche ?

Suchkriterien:	Suchbegriff(e):	
Titel	<input style="width: 150px;" type="text"/>	und
Person	<input style="width: 150px;" type="text"/>	und
ISBN/ISSN	<input style="width: 150px;" type="text"/>	

Suchen

Wenn keine Stichworte angegeben werden, wird mit Hilfe der eingrenzenden Kriterien gesucht

Suche weiter eingrenzen:

Medienart:	<input style="width: 80px;" type="text" value="beliebig"/>	Medien seit:	<input style="width: 80px;" type="text" value="00.00.0000"/> (tt.mm.jjjj)	Sprache:	<input style="width: 80px;" type="text" value="beliebig"/>
Fachgebiet:	<input style="width: 100%;" type="text" value="in allen Fachgebieten"/>				

Abb.: Eingangsmaske von ELTAB mit Suchfunktion

ELTAB ist zwischenzeitlich voll funktionsfähig. Für den Eintrag eines Mediums genügt es normalerweise, die ISBN oder zwei charakteristische Stichwörter (Autor, Titelstichwort) in die Erfassungsmaske einzugeben sowie den Button „HBZ-Suche“ und anschließend den Button „Hinzufügen“ zu drücken. Bei mehreren Treffern im HBZ ist vor dem Hinzufügen noch der geeignete Titel auszuwählen. Fakultativ kann vor dem Hinzufügen auch noch die passende DBS-Fachkennung ausgewählt werden. Dies hat den Vorteil, dass man unter dem Menüpunkt Browsen/Bestellen fachlich stöbern kann oder unter dem Menüpunkt Suchen/Bestellen nicht nur nach den üblichen titel-

beschreibenden Elementen, sondern auch gezielt nach Titeln eines bestimmten Faches suchen kann.

Bei Interesse an einem in ELTAB zum Tausch angebotenen Medium gelangen eingeloggte Bibliothekare durch Drücken des Bestellbuttons zum Bestellformular, welches dann automatisch per E-Mail an die anbietende Bibliothek gesandt wird. Im Gegensatz zum Suchen und Browsen ist das Bestellen ebenso wie das Einstellen von Medien nur für eingeloggte Nutzer möglich, welche sich vorher bei ELTAB registriert haben.



Technische Universität
KAISERSLAUTERN

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

ELTAB – elektronische Tauschbörse für Bibliotheken



Anmelden

Einstellen/Bearbeiten

Suchen/Bestellen

Browsen/Bestellen

Tauschlisten

Tauschpartner

Ansprechpartner

Home

Hilfe

Über ELTAB

Übersicht über die Fachgebiete

Übersicht nach Anbieter einschränken:

Blättern: 1 - 2 - Weiter Seite: 1/2 Einträge: 36

Fachgebiet	Anzahl Medien
00 - ohne fachliche Zuordnung	4
01 - Allgemeines	0
02 - Philosophie	2
03 - Psychologie	14
04 - Religion und Theologie	4
05 - Erziehung, Bildung, Unterricht	159
06 - Soziologie, Gesellschaft, Statistik	20
07 - Politik, Öffentliche Verwaltung, Militär	65
08 - Wirtschaft, Arbeit, Tourismusindustrie	210
09 - Recht	119
10 - Natur, Naturwissenschaft allgemein	1
11 - Mathematik	103
12 - Informatik, Kybernetik	10
13 - Physik, Astronomie	39
14 - Chemie	27
15 - Geowissenschaften, Bergbau	1
16 - Biologie	27
17 - Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie	462
18 - Technik, Grundlagen	2
19 - Maschinenbau inkl. Werkstoffwiss., Fertigungstechnik, Technik der Verkehrsmittel, Mikrotechnik, Verfahrenstechnik	148

Blättern: 1 - 2 - Weiter

Abb.: Browsen nach Fachgebieten

Um mit ELTAB auch das bewährte klassische Tauschverfahren mittels Listen zu gewährleisten, kann man in ELTAB per Mausklick Tauschlisten in Form von speicher- und ausdrucksfähigen PDF-Dateien erzeugen. Die Tauschmedien der UB Kaiserslautern, derzeit ca. 800 Titel, wurden mit kaum nennenswertem Zeitaufwand in ELTAB erfasst und werden nunmehr ausschließlich via ELTAB angeboten. Die Einspielung von ca. 1.000 Titeln der Universitäts- und Landes-

bibliothek Bonn wurde bereits getestet, der Dienst wird ab Frühjahr 2009 genutzt; andere interessierte Bibliotheken sind willkommen. ELTAB ist unter <http://eltab.ub.uni-kl.de> zu erreichen. Hier kann man sich das Angebot ansehen, als unangemeldeter Benutzer Suchen und Browsen oder auch als eingeloggter Testnutzer Medien einstellen, bearbeiten oder bestellen.

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

ELTAB - elektronische Tauschbörse für Bibliotheken

Über ELTAB

Suche

Suchkriterien: Suchbegriff(e):

Titel und

Person und

ISBN/ISSN

Suchen

Wenn keine Stichworte angegeben werden, wird mit Hilfe der eingrenzenden Kriterien gesucht

Suche weiter eingrenzen:

Medienart: beliebig Medien seit: 00.00.0000 (tt.mm.jjjj) Sprache: beliebig

Fachgebiet: In allen Fachgebieten

Abb.: Eingangsmaske von ELTAB mit Suchfunktion

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

ELTAB - elektronische Tauschbörse für Bibliotheken

Über ELTAB

Neue Monographie hinzufügen

Art des Mediums: Monographie

Titel:

Autor:

Herausgeber:

Auflage:

Fachgebiet: 00 - ohne fachliche Zuordnung

Serie:

Erscheinungsort:

Verlag:

HSS-Vermerk:

Erscheinungsjahr:

ISBN:

Anzahl: 1

Sprache: Deutsch

Sonstiges:

Hinzufügen HBZ-Suche Maske zurücksetzen

Abb.: Monographie in ELTAB hinzufügen

**Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs,
Mikrofiches u. a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2008
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt.

Bibliothekseinheit		Bestand	Zugang*	Abgang**	Bestand
		31.12.2007	2008	2008	31.12.2008
Zentralbibliothek			2.887	2.267	180.355
Freihand					
	davon Nachschlagewerke		160	2.044	
	davon Sozialwissenschaften		2.727	223	
Magazin		76.256	5.074	2.604	78.726
Dissertationen		142.772	357	303	142.826
Lehrbuchsammlung		56.420	1.213	9.323	48.310
Summe Zentralbibliothek		455.183	9.531	14.497	450.217
BB Mathematik / Physik		108.371	1.767	1.984	108.154
	davon Mathematik		1.136	1.206	
	davon Physik		631	778	
BB Architektur / Raum- und Umwelt- planung / Bauingenieurwesen		113.618	1.921	4.788	110.751
BB Maschinenbau u. Verfahrenstechnik,		85.817	1.419	268	86.968
Wirtschaftswissenschaften					
	davon MAS		378	223	
	davon WIR		1.041	45	
BB Biologie		37.545	572	99	38.018
BB Chemie		31.919	308	8	32.219
BB Elektrotechnik u. Informationstechnik		35.462	262	502	35.222
BB Informatik		50.564	890	1.690	49.764
Summe		918.479	16.670	23.836	911.313

* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

** ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung
und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen
Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt, Fachliteratur mit Standort
Magazin ist in den Bestandszahlen der Zentralbibliothek ausgewiesen.

			Bestand	Zugang	Bestand
			31.12.2007	2008	31.12.2008
Zentralbibliothek					
	Nachschlagewerke		52.724	-1.829	50.895
	Magazin		76.256	2.470	78.726
	Dissertationen		142.772	54	142.826
Wirtschaftswissenschaften			54.981	891	55.872
Mathematik			78.880	-1.904	76.976
Physik			48.324	-1.539	46.785
Sozialwissenschaften			133.346	2.373	135.719
Architektur, Raum- u. Umwelt- planung, Bauingenieurwesen			113.618	-2.867	110.751
Elektrotechnik und Informationstechnik			45.810	-2.811	42.999
Maschinenbau und Verfahrenstechnik			39.172	180	39.352
Chemie			34.265	346	34.611
Biologie			40.697	415	41.112
Informatik			57.634	-2.945	54.689
Summe			918.479	-7.166	911.313

Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2008
(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)
sowie 1970-2008 verausgabte Mittel (in tausend Euro)

			Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang***	Ausgaben
							1970-2008
Buchbinder							2.581,5 k€
Möblierung / Geräte							2.185,1 k€
Zentralbibliothek einschl. Dissertationen u. Magazin			257	185	324	3.623	5.241,3 k€
Mathematik			814	78	458	2.068	4.668,0 k€
Physik			566	6	160	1.518	5.009,2 k€
Sozialwissenschaften			1680	257	798	372	*3.694,3 k€
Wirtschaftswissenschaften			472	305	251	260	**1.693,5 k€
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen			1215	198	464	1.300	4.930,1 k€
Elektrotechnik und Informationstechnik			313	2	21	3.124	3.221,3 k€
Maschinenbau und Verfahrenstechnik			257	81	80	239	3.421,7 k€
Chemie			212	1	145	45	5.707,0 k€
Biologie			523	61	166	318	4.716,9 k€
Informatik			982	50	52	3.949	3.220,4 k€
Zwischensumme			7291	1.224	2.919		50.290,2 k€
Gesamtsumme					11.434	16.816	50.290,2 k€
(Kauf + Tausch + Geschenk)							

* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

** Ausgaben ab 1993

*** ohne Umstellungen

Bedingt durch die zunehmende Bedeutung der E-Medien und die intensive Durchforstung des Bestands auf entbehrliche Printmedien, war auch bei der Bestandserschließung eine Verlagerung des Arbeitsaufwands in Richtung E-Medien und Aussonderung veralteter Literatur festzustellen.

Die neu eingegangenen 8.941 Print-Bücher (2007: 11.337) sowie 2.878 (2007: 1.556) bislang lediglich im Zettelkatalog nachgewiesene gedruckte Dissertationen wurden in der Katalogisierungsdatenbank des Hochschulbibliothekszen-trums Nordrhein-Westfalen (HBZ) erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Einschließlich der Dissertationen wurden 15.658 (2007: 5.811) Bücher aus dem Bestand der UB ausgesondert; 537 (2007: 2.329) Monographien wurden ins Magazin umgestellt und die damit verbundenen Katalogarbeiten erbracht. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 11.799 auf 44.638 an.

Die Erschließung der E-Bücher im Online-Katalog wurde erheblich verbessert. So wurden etwa 6.000 Titelaufnahmen von gedruckten Büchern aus den Springer Lecture Notes Series um Links zum Volltext

angereichert, für weitere 3.143 E-Bücher der Springer E-Book-Pakete Wirtschaft, Naturwissenschaften und Technik/Informatik sowie der NetLibrary wurden durch Einspielung von Metadaten selbstständige Titelaufnahmen eingebracht. Da die E-Book-Pakete Neuerscheinungen des Berichtsjahres beinhalten, musste diese Einspielung ebenso wie die der wöchentlichen Lieferungen der Änderungen bei den E-Journalen regelmäßig erfolgen und von Personal der Medienbearbeitung kontrolliert und überwacht werden. Aufgrund des erheblichen Verzugs bei der Bereitstellung der Metadaten durch das HBZ wurden Listen der frei geschalteten E-Bücher mit den Lieferungen des HBZ abgeglichen, und sofern die Printausgabe vorhanden war, wurde zumindest deren Katalogisat um den Link zum Volltext ergänzt.

Breiten Raum nahm auch wieder die Katalogpflege ein. Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund katalogisierter monographischer Literatur in die HBZ-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben Serie an verschiedene, dublette Aufnahmen angehängt wurden. Um dies zu bereinigen, wurden wie im Vorjahr ca. 15.000 Korrekturen vorgenommen.

Gegen Ende des Jahres war die Mitarbeit der Katalogabteilung bei der Umstellung des elektronischen Bibliotheksinformationssystems ALEPH auf die Version 18.01 gefragt. Hier waren der neue Client so-

wie der OPAC ausgiebig zu testen und Korrekturvorschläge einzubringen.

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den RWSK teil, dem sich insgesamt 10 Bibliotheken des HBZ-Verbundes angeschlossen haben. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2008 mit 554 Datensätzen an der gemeinsamen Arbeit und bearbeitete als Ansprechpartner für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik) und Architektur zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus anderen Bibliotheksverbünden konnte ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabe-

tisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert. In der Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften wurde im Bereich Psychologie die Umstellung auf eine neue Systematik fortgesetzt.

Der Online-Benutzerkatalog mit seinen vielfältigen Funktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 4 Millionen (2007: 3,6 Millionen) Seitenaufrufe von 166.976 (2007: 156.773) Besuchern registriert. 15.729-mal haben sich die Benutzer Zusatzinformation zu den Titelaufnahmen wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen angesehen.

Zusätzlich zu den Kernaufgaben vertrat die Katalogabteilung die Kollegin und den Kollegen im Benutzungsbereich der Bereichsbibliothek Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften.



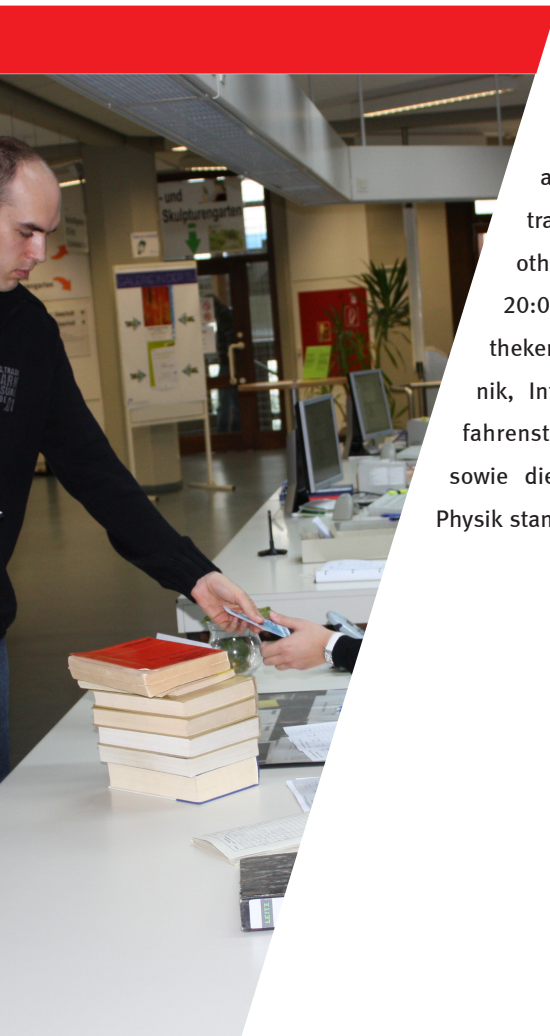
Benutzung

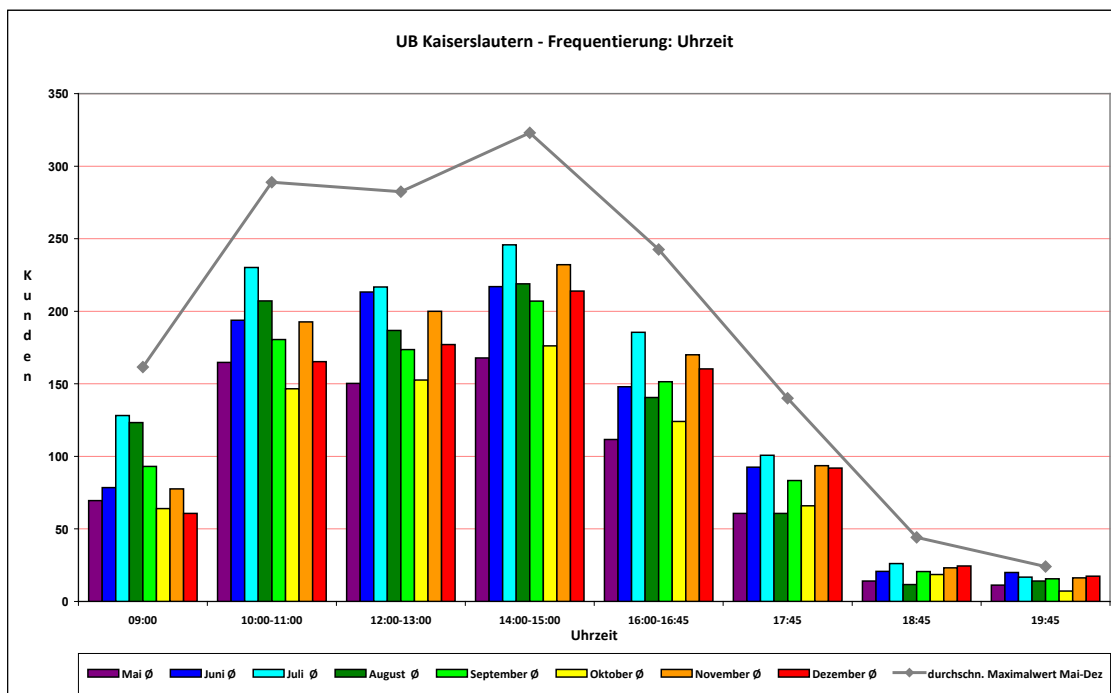
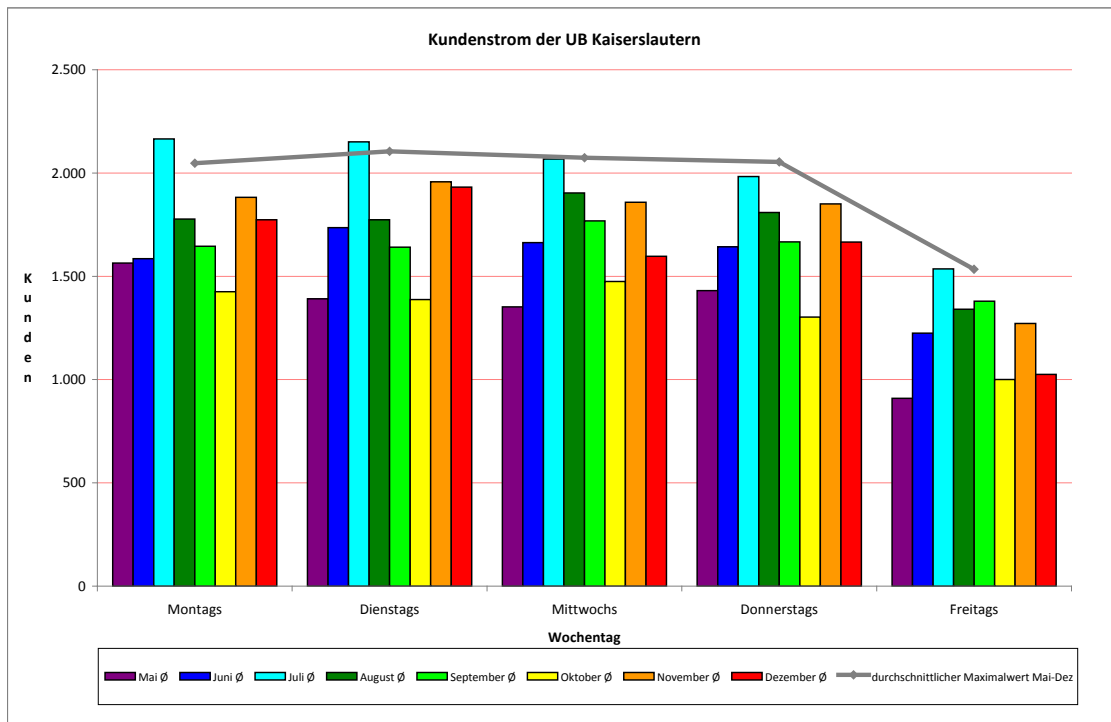
Der Optimierung und Erweiterung des zentralen Aufgabenbereiches der Universitätsbibliothek Kaiserslautern – der Benutzung und somit aktiven Literaturversorgung sowie der Informationsvermittlung – galt auch im Jahre 2008 das Hauptaugenmerk. So konnte unter anderem das Angebot der erweiterten Öffnungszeiten durch den – allerdings

schmerzlich an den Mitteln für den UB-Geschäftsbedarf zehrenden – Einsatz studentischer Hilfskräfte in den Abendstunden aufrecht erhalten werden. Die Zentralbibliothek mit der Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften hatte bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Bereichsbibliotheken Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften sowie die Bereichsbibliothek Mathematik/Physik standen den Kunden bis 19:00 Uhr zur

Verfügung. Die Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie konnten bis 18:00 Uhr benutzt werden. Dass die Öffnungszeiten trotz des immer stärker zunehmenden elektronischen und somit öffnungszeitenunabhängigen Angebots sehr gerne von unseren Kunden in Anspruch genommen werden, zeigt sich an einer im Mai 2008 begonnen statistischen Erhebung, bei der die Kundenfrequentierung in den einzelnen Bibliotheksbereichen verzeichnet wird. Die Erhebung selbst endet im April 2009, so dass dann ein Gesamtüberblick über das Kundenverhalten über ein ganzes Jahr gegeben ist.

Das folgende Diagramm mit Zwischenstand 31.12.2008 zeigt einen Überblick über den Kundenstrom aller Bibliothekseinheiten nach Wochentagen, das nachfolgende Diagramm spiegelt den Kundenstrom nach Uhrzeit wider.





Die Informationsvermittlung und Beratung zur effektiven Nutzung aller von der Bibliothek angebotenen Dienstleistungen stand auch 2008 bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Auskunftsstellen der Bereichsbibliotheken, der Zentralbibliothek und der Zentralen Information im Vordergrund ihres Aufgabenbereiches. Dies schloss vor allem die Hil-

feststellung bei der Nutzung klas-

sischer Printmedien wie auch

der Anwendung Neuer Medien

(Elektronische Zeitschriften, E-

Books, Online- und CD-ROM-Daten-

banken, Volltexte, interaktive Lern-

und Lehrmaterialien) mit ein. Neben

der direkten Beratung am Auskunft-

platz wurden spezielle Einführungsver-

anstaltungen und Schulungen vom Bi-

bliothekspersonal durchgeführt (Näheres

hierzu im Abschnitt „Schulungen“).

Insbesondere für die seit April angebotene Di-

giBib gab es eingehenderen Beratungsbedarf.

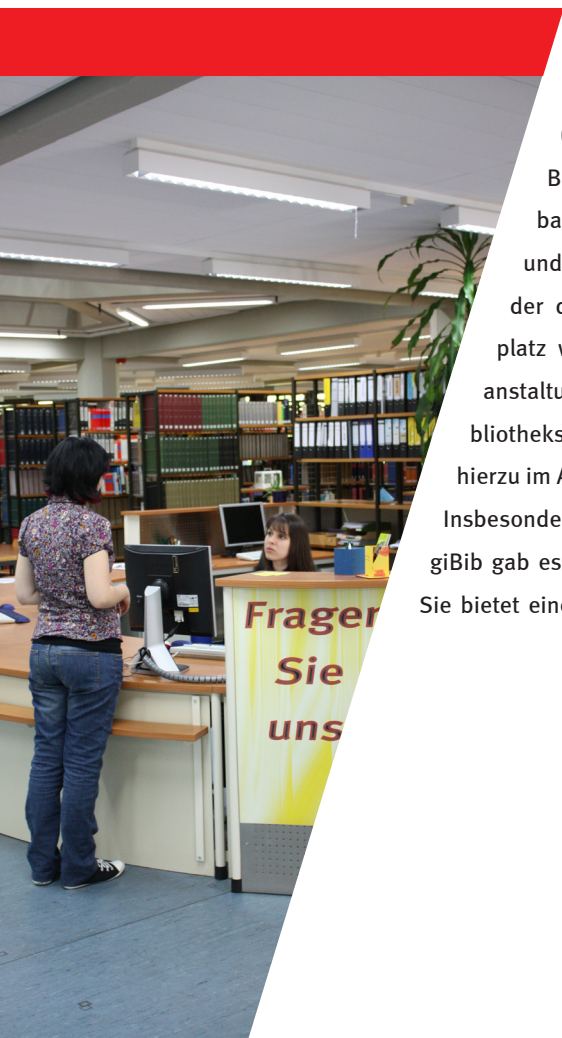
Sie bietet eine gemeinsame Oberfläche für die

Recherche in verschiedenen Bibliothekskatalogen und Bibliotheksverbünden sowie in freien und von der UB Kaiserslautern lizenzierten elektronischen Diensten (z. B. E-Zeitschriften, Datenbanken etc.) bis hin zur Möglichkeit, Fernleihbestellungen aufzugeben.



DigiAuskunft

Sehr bewährt hat sich die seit 2007 angebotene DigiAuskunft. Sie bietet für den Kunden eine kostenfreie und öffnungszeitenunabhängige Möglichkeit, bei der Bibliothek via E-Mail Informationen und Auskünfte über Ressourcen und Dienstleistungen einzuholen. Mit DigiAuskunft nimmt die UB Kaiserslautern zusammen mit anderen Bibliotheken am virtuellen Auskunftsverbund des Hochschulbibliothekszen-trums Nordrhein-Westfalen teil. Sie ermöglicht zusätzlich, Kundenanfragen, zum Beispiel zu einem Spezialthema, auf Wunsch auch an eine andere Teilnehmerbibliothek zur Bearbeitung weiterzuleiten.





Digitale Bibliothek (DigiBib) - Login

Antworten finden! DigiBib.

In der DigiBib finden Sie unter einer einheitlichen Oberfläche viele verschiedene Informationsquellen:

- durchsuchen Sie parallel große Bibliothekskataloge und Literaturdatenbanken aus aller Welt, und
- stellen Sie in wenigen Augenblicken fest, wie ein gefundener Text verfügbar ist - ob online, per Dokumentlieferung, in einer Bibliothek oder bei einem Online-Buchhändler.

Und wenn Sie hier nicht fündig werden, führt sie unsere Übersicht elektronischer Ressourcen zu Online- oder CD-ROM - Datenbanken (z. B. Lexika, Fachdatenbanken) oder zu qualitativ hochwertigen freien Webseiten.

Jede teilnehmende Bibliothek bietet ihren Nutzern damit einen kostenlosen und einfachen Zugriff auf die freien und lizenzierten Angebote.

Fragen zum Login? Beachten Sie unsere [Infoseite!](#)



Persönlicher Login

Standort:	UB Kaiserslautern
Benutzer-ID:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="password"/>
Sprache:	Deutsch
<input type="button" value="Persönlicher Login"/>	

Gast-Login

Standort:	UB Kaiserslautern
Sprache:	Deutsch
<input type="button" value="Gast-Login"/>	



© Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, 2005
Kooperationspartner: Hochschul- und Stadtbibliotheken aus ganz Deutschland
[Impressum](#)



30.04.2009 | 13:21 Uhr

[Metasuche](#) | [E-Ressourcen](#) | [Fernleihe](#) | [Einstellungen](#) | [Info](#)

[Einfach](#) | [Erweitert](#) | [Historie](#) | [Favoriten](#) | [Merkliste](#)
[Fragen Sie uns](#) | [Hilfe](#) | [LOGOUT](#) | 161616

Suchbereich

[Bücher \(fachübergreifend\)](#)

[Zeitschriften \(fachübergreifend\)](#)

[Elektronische Volltexte \(Bücher, Zeitschriften, Zeitschriftenaufsätze\)](#)

[Bücher und Aufsätze der Fachgebiete Naturwissenschaften, Technik und Medizin](#)

[Bücher und Aufsätze der Fachgebiete Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Politik, Recht](#)

Suchbegriff(e)

Wörter aus dem Titel:

Autor:

Weitere Datenbanken, individuelle Auswahlmöglichkeiten und zusätzliche Suchfelder finden Sie in der [Erweiterten Suchmaske](#)

Hinweise

Wörter aus dem Titel: nur signifikante Stichwörter aus dem Titel eingeben; Wörter wie <i>und, oder, in</i> etc. möglichst weglassen	Autor:nc: <i>Nachname</i> oder <i>Nachname, Vorname</i> , nur ein Autor	Trunkierung: Sternchen (*); nur am <i>rechten Wortrand</i> ; also <i>radio*</i> für <i>radioaktiv, radiowellen, radiofrequenz</i> etc.
---	---	--

Ortsleihe

Die Anzahl von Ausleihen und Verlängerungen, die einen klassischen Benutzungsindikator darstellen, waren 2008 rückläufig. Bis auf die Zentralbibliothek und die Bereichsbibliothek Chemie sind alle Bereichsbibliotheken dem Trend gefolgt, der sich in den letzten Jahren abzeichnet. Zwei Gründe hierfür

mögen der steigende Zugriff auf die von der UB angebotenen online verfügbaren elektronischen Medien und ein Mangel an aktueller gedruckter Literatur sein.

In der gesamten Bibliothek wurden 344.879 (2007:354.434) Ausleihen und Verlängerungen vorgenommen. Der Rückgang von ca. 10.000 kommt durch verringerte Ausleih- und Verlängerungszahlen der Bereichsbibliotheken zu Stande, am augenfälligsten bei der Bereichsbibliothek Informatik. Die Zentralbibliothek verzeichnete hauptsächlich bei den Kurzausleihen, z. B. Einsehen

von Zeitungen aus dem Magazin, und der Lesesaal-Ausleihe einen Anstieg (insgesamt 169.208 Ausleihen/Verlängerungen im Gegensatz zu 165.775 im Jahr 2007). Der „Gewinner“ des Jahres 2008 ist die Bereichsbibliothek Chemie, die ihre Vorjahreszahl um gute 7 Prozent steigern konnte.

Sehr positiv ist die wachsende Zahl der eingetragenen Kunden (2008:10.347; 2007: 9.084) und auch der Bibliotheksbesuche zu sehen. Um den revidierten Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik Rechnung zu tragen, wurde die Erfassung der Lesesaalbenutzer (2007: 559.972) auch in den Bereichsbibliotheken – wie schon vor Jahren in der Zentralbibliothek – abgelöst durch die Zählung der Bibliotheksbesuche; d. h. es gibt bei den per Lichtschranke erhobenen Zahlen keinen pauschalen Abzug mehr für Toilettengänge, Raucherpausen u. Ä. So waren es in Zentralbibliothek und Bereichsbibliotheken 2008 zusammen 688.901 Besuche; nach der Zählweise von 2007 wären es 576.436.



Benutzung Zentralbibliothek / Bereichsbibliotheken 2007-2008						
	Ausleihen/Verlängerungen		Bibliotheksbesuche / Lesesaalbesucher		Eingetragene Kunden	
Zentralbibliothek	2008	2007	2008	2007	2008	2007
davon Lehrbuchsammlung	108.671	113.471				
davon Lesesaal	46.092	44.676				
davon Magazin	4.301	4.995				
davon Kurzausleihen	3.859	2.633				
Summe Zentralbibliothek	169.208	165.775	216.359 216.359	197.881	10.347	9.084
Bereichsbibliotheken						
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	71.138	78.376	41.018 34.943	38.543	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	58.836	60.315	116.521 83.229	83.014	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik / Physik	17.448	19.258	116.274 86.129	84.424	enth. in ZB	enth. in ZB
Informatik	8.622	10.243	52.808 39.117	39.538	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	8.399	9.536	54.096 40.071	39.490	enth. in ZB	enth. in ZB
Biologie	5.799	5.864	40.339 35.399	36.252	enth. in ZB	enth. in ZB
Chemie	5.429	5.067	51.486 41.189	40.785	enth. in ZB	enth. in ZB
Summe Zentralbibliothek / Bereichsbibliotheken	344.879	354.434	688.901 576.436	559.972	10.347	9.084
DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 2008: 3.468 Normen (2007: 5.182) an 693 Kunden (2007:1.001)						

Dokumentlieferung

Die Änderung des Urheberrechts zum 1.1.2008 bedeutete für viele der Fernleih- und subito-Kunden einen maßgeblichen Einschnitt. War bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kopien-Fernleihe sowie bei den aktiven (gebenden) subito-Lieferungen oft eine Weiterleitung des bestellten Aufsatzes als PDF-Dokument direkt an die E-Mail-Adresse des Kunden möglich, so wurde dies von dem geänderten Gesetz quasi untersagt. Längere Lieferzeiten bei der Lieferart Post bzw. schlechtere „Bildqualität“ bei der Lieferart Fax sowie ein erhöhter Preis gegenüber der elektronischen Zustellung war für viele subito-Kunden ein Grund, sich nach alternativen Möglichkeiten umzuschauen. War eine elektronische Lieferung möglich, dann konnte sie i. d. R. nur gegen einen Aufpreis, die sogenannte Lizenzgebühr, sowie mit Einschränkungen bei der Nutzung durch die Implementierung des Digital-Rights-Managements DRM ausgeliefert werden. Das DRM erlaubte dann beim ausgelieferten Dokument ein zehnmaliges Anschauen und ein zweimaliges Ausdrucken. Die Folge war bundesweit bei allen subito-Bibliotheken ein Einbruch bei den eingehenden Bestellungen.

Durch ein Angleichen der Statistikerfassung an die Deutsche Bibliotheksstatistik DBS sind die Zahlen des Jahres 2008 mit denen des Vorjahres nicht mehr direkt vergleichbar. So wurden bei der gebenden Fernleihe z.B. 4.992 automatisch vom Lokalsystem abgelehnte Bestellungen auf Bücher, die z. B. nicht

verleihbar waren, im Jahr 2008 nicht mehr zu der Gesamtzahl an Bestellungen hinzugezählt. Dafür wurden zu der Zahl der innerhalb des Leihverkehrs bestellten Medien auch die „Direktbestellungen“ gezählt, die zwischen einzelnen Bibliotheken erfolgten (z. B. subito Nutzergruppe 4, LiTexpress). So kam es hier immerhin noch zu 10.163 zu zählenden Bestellungen.

Die Umstellung der Online-Fernleihe von einer selbstentwickelten reinen Bestelldatenerfassung durch die Kunden hin zur direkten Bestellung über das Fernleih-Modul der DigiBib hat eine Umgewöhnung für die UB-Kunden bedeutet. Anstatt einfach vorliegende Daten in entsprechende Bestellformularfelder einzugeben, können sie jetzt erst nach einer erfolgreichen Recherche bestellen, aber so liegt ihnen teilweise innerhalb eines Tages die Rückmeldung vor, dass z. B. das gewünschte Buch von der Bibliothek XY versandt wurde. Über das Fernleihkonto der DigiBib hat der Kunde nun jederzeit die Möglichkeit, sich über den Stand seiner Aufsatz- und Buchbestellungen zu informieren.

Die Umstellung auf die DigiBib hat auch eine Erhöhung der Zahl der nicht erledigten Bestellungen im passiven (nehmenden) Bereich zur Folge, da bei der Bestellaufgabe jetzt das richtige Bestellformular ausgewählt werden muss: Wird eine Buchbestellung in einem Aufsatzformular bestellt, so muss vom Fernleihpersonal diese Bestellung im richtigen

Formular neu aufgeben und die Originalbestellung storniert werden. Der Hintergrund hier sind zwei inkompatible Systeme der Bestellverwaltung von Aufsätzen und von Büchern bei der Bibliotheksverbundzentrale.

Dokumentlieferung 2007 – 2008				
	Nehmend		Gebend	
	2008	2007	2008	2007
Zahl der Bestellungen	8.287	8.326	11.259	17.911
davon deutscher und internationaler Leihverkehr*	8.246	7.621	10.163	13.883
davon Direktbestellungen (außerhalb des Leihverkehrs*: subito, TIBorder, LITexpress u.a.)	41	705	1.096	4.028
Erledigung gesamt	7.381	8.139	9.925	11.451
davon durch Buchausleihe erledigt	4.256	3.476	5.687	6.283
davon durch Kopie (Papierausdruck) erledigt	3.125	1.191	5.444	390
davon durch elektron. Übermittlung erledigt	0	3.472	81	1.031
Nicht erledigt / nicht erledigt weitergeleitet	906	187	1.334	6.460

* Durch eine Anpassung an die Erfassungsmethode bei der Deutschen Bibliotheksstatistik werden ab 2008 alle Transaktionen zwischen Bibliotheken zum „Leihverkehr“ gezählt, auch wenn diese z. B. über subito (Nutzergruppe 4 und 8) abgewickelt wurden.

Schulungen zur Vermittlung von Informationskompetenz

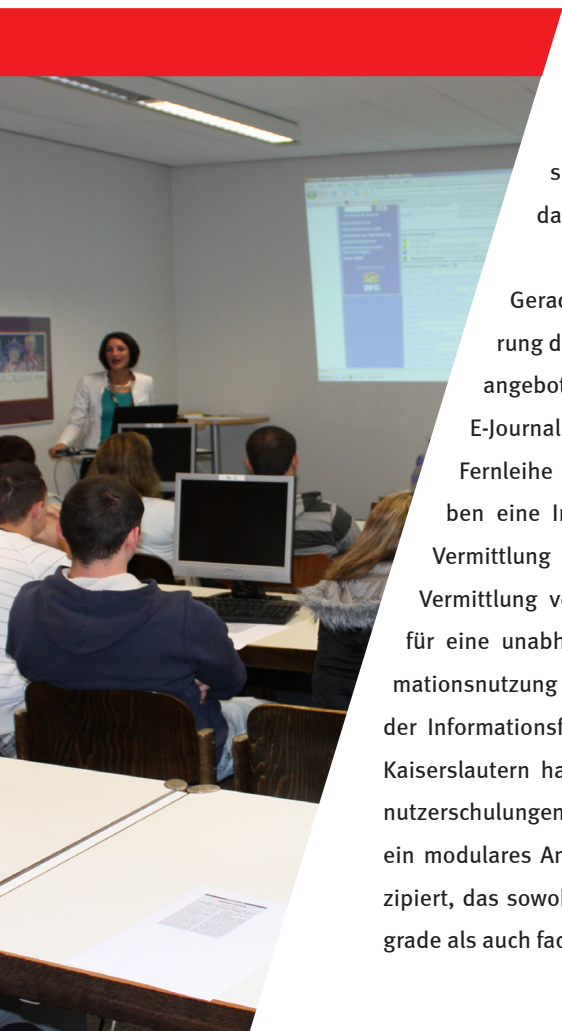
Nachdem das Thema „Schulungen“ ein Schwerpunkt bei der 2008 abgeschlossenen Evaluation der UB durch HIS war, wobei diesem Aufgabenbereich für die Zukunft eine wachsende Bedeutung zugesprochen

wurde und zudem die Aktivitäten in diesem Bereich in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet wurden, rechtfertigt sich eine gesonderte Darstellung dazu in diesem Bericht.

Gerade der Ausbau und die Diversifizierung der elektronischen Dienstleistungsangebote der UB (Katalog, Datenbanken, E-Journals und E-Books sowie elektronische Fernleihe und Dokumentlieferung u. a.) haben eine Intensivierung der Aktivitäten zur Vermittlung von Informationskompetenz, zur Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen für eine unabhängige und eigenständige Informationsnutzung sowie eine kritische Bewältigung der Informationsflut erforderlich gemacht. Die UB Kaiserslautern hat dazu in der Tradition der „Benutzerschulungen“ in den zurückliegenden Jahren ein modulares Angebot von Schulungskursen konzipiert, das sowohl hinsichtlich der Schwierigkeitsgrade als auch fachspezifisch gegliedert ist. So wer-

den neben Bibliotheksführungen mit Präsentation – insbesondere des Katalogs – Recherchekurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Veranstaltungen zum Thema Fernleihe/Dokumentlieferung, orientiert am Fächerspektrum der TU Kaiserslautern fachspezifische Einführungen in Informationsquellen für Naturwissenschaftler, für Studierende der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge und der Wirtschaftswissenschaften und – in Kooperation mit dem Patentinformationszentrum der TU – auch Veranstaltungen zum Thema Patentrecherchen angeboten. Die fachlich ausgerichteten Kurse werden von Fachreferenten durchgeführt, die Führungen und Kurse mit fachübergreifenden Inhalten von Mitgliedern des Schulungsteams der UB, das sich aus Kolleginnen der Zentralen Information rekrutiert und von Kolleginnen aus der Fernleihe und Erwerbung unterstützt wird.

Über die bisher genannten Veranstaltungen hinaus werden in Zusammenarbeit mit einzelnen Fachbereichen oder Lehrgebieten im Rahmen von Einführungsveranstaltungen meist zu Semesterbeginn die Bibliotheksdienstleistungen vorgestellt und fachspezifisch ausgerichtete Führungen durchgeführt. Hinzu kommen die Beteiligung der Bibliothek an Lehrveranstaltungen zum Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ und auf Anfragen einzelner Lehrgebiete fachlich orientierte Schulungsveranstaltungen. Kooperationen gibt es mit dem akademischen Aus-



landsamt, dem Studium-Integrale-Zentrum sowie mit Schulen aus der Region.

Im Berichtsjahr wurden 53 Veranstaltungen (2007: 59) durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer an Bibliotheksführungen, Einführungs- und Schulungsveranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen (1.567 vs 1.395), was u. a. auf den Anstieg der Zahl der Studierenden in dem Bachelor/Master-Studiengang „Integrative Sozialwissenschaften“ im Fachbereich SOWI zurückzuführen ist, für die eine (Pflicht-)Veranstaltungsreihe über drei Semester angeboten wird. (Veranstaltungsübersicht s. nachfolgende Tabelle)

Dank der Kooperationsbereitschaft eines Vertreters des Fachgebiets Pädagogik aus dem Fachbereich

Sozialwissenschaften konnten zu Jahresbeginn im Rahmen eines Kolloquiums methodische und didaktische Fragestellungen mit den Mitgliedern des Schulungsteams erörtert werden, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Informationskompetenz aufgetreten waren. Eine weitere pädagogisch-didaktische Qualifizierung des mit Schulungen betrauten Bibliothekspersonals ist für 2009 in Planung.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der „AG Informationskompetenz Rheinland-Pfalz und Saarland“ Ende Februar, bei der zwei Mitarbeiter der UB Kaiserslautern vertreten waren, wurden eine Zusammenarbeit bei Aufbau und Pflege des nationalen Portals Informationskompetenz sowie regelmäßige Treffen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch vereinbart.



Schulungen und Führungen 2008

Nr.	Datum	Veranstaltung	Dauer	Anzahl der Teilnehmer
1	14.01.2008	Bama2 (Veranstaltung 6)	1,5	11
2	16.01.2008	Inf.quellen für Ing.wiss. u. Technik	2	13
3	23.01.2008	Literaturbeschaffung v. außerhalb	1,5	8
4	28.01.2008	Bama2 (Veranstaltung 7)	1,5	10
5	30.01.2008	Inf.quellen für Wirtschaftswiss.	2	6
6	30.01.2008	Neuerungen in Aleph (Benutzung) (Mitarbeiterschulung)	2	13
7	01.02.2008	Web of Science	2	19
8	14.02.2008	Neuerungen im Katalog (Mitarbeiterschulung OL)	1,5	10
9	17.03.2008	Multiplikatorenschulung Fachschaft Physik	1	10
10	18.03.2008	Ada-Lovelace Gruppe	0,25	13
11	01.04.2008	Erste Orientierung	1	7
12	02.04.2008	Erste Orientierung	2	21
13	03.04.2008	Erste Orientierung	2	26
14	04.04.2008	Einführung Akad. Auslandsamt	2,5	22
15	07.04.2008	Einführung Ersts. A/BI	0,25	65
16	08.04.2008	Beilstein-Schulung Chemiepraktikum	2	46
17	09.04.2008	Einführung Akad. Auslandsamt	2,5	24
18	18.04.2008	Einführung Ersts. Sportwiss.	1,5	16
19	25.04.2008	Einführung Ersts. Sportwiss.	1,5	19
20	06.05.2008	Bama2 (Veranstaltung 8)	1,5	10
21	20.05.2008	Bama2 (Veranstaltung 9)	1,5	9
22	21.05.2008	Literaturrecherche für die wiss. Arbeit	1,5	26
23	27.05.2008	Bama2 (Veranstaltung 10)	1,5	7
24	28.05.2008	Elektronische Dienstleistungen	1,5	15
25	02.06.2008	Käthe-Kollwitz-G., Neustadt	3	25

26	10.06.2008	Bama 2 (Übungen)	1,5	10
27	10.06.2008	Sonderveranstaltung: BIBB	2	10
28	11.06.2008	Datenbanken für Ingenieurwissenschaften und Technik	1,5	8
29	16.06.2008	Wirtschafts-G. Kusel	3	26
30	04.07.2008	Koreanische Reisegruppe der Univ. Hanyang	1	76
31	28.08.2008	Betha-v.-Suttner_IGS, 10. Klasse	2,5	28
32	18.09.2008	Schülerinnentag	7,5	54
33	23.09.2008	Führung Berufsschule, Holzklasse	1,5	10
34	10.10.2008	Erste Orientierung	2	16
35	13.10.2008	Erste Orientierung	1	14
36	14.10.2008	Einf. Schülerinnen (8.-10. Klasse) Ada-Lovelace-Projekt, Frauenbüro der TU	0,3	5
37	14.10.2008	Erste Orientierung	2	21
38	15.10.2008	Erste Orientierung	1	18
39	16.10.2008	Erstsemestereinführung FB ARUBI	0,15	241
40	16.10.2008	Erste Orientierung	2	15
41	17.10.2007	Einführung Akad. Auslandsamt	1	18
42	20.10.2008	Einführung Akad. Auslandsamt	2	30
43	21.10.2008	Chemie Praktikum	1,5	40
44	22.10.2008	Einführung Akad. Auslandsamt	1	12
45	28.10.2008	Einführung Sportwissenschaften	3	35
46	29.10.2008	Führung ASG, LK Deutsch	1	10
47	14.11.2008	Bama1 (Veranstaltung 1)	3	79
48	21.11.2008	Bama1 (Veranstaltung 2)	3	79
49	28.11.2008	Bama1 (Veranstaltung 3)	1,5	79
50	05.12.2008	Bama1 (Veranstaltung 4)	3	79
51	10.12.2008	Meisterschule	2	11
52	11.12.2008	Meisterschule	2	13
53	12.12.2008	Bama1 (Veranstaltung 5)	1,5	79

Gesamtzahl

95,45

1567

Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen

Die kundenfreundliche Präsentation der Bibliotheksdienstleistungen war wieder zentrales Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit der UB im Berichtsjahr. Informationen auf der Website, insbesondere bei Info A – Z, wurden überarbeitet und aktualisiert, auf besondere Angebote wurden durch Plakate, Flyer und Broschüren hingewiesen.

Das UNI-Spectrum bot die Plattform für mehrere Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UB, die über besondere Dienstleistungen, Einrichtungen der Bibliothek und Ausstellungen berichteten.

Ausstellungen, Lesungen und Sonderveranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden vier Kunstausstellungen, eine Fotoausstellung, eine Lesung und drei Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Lesung

28.10.2008

Monika Geier

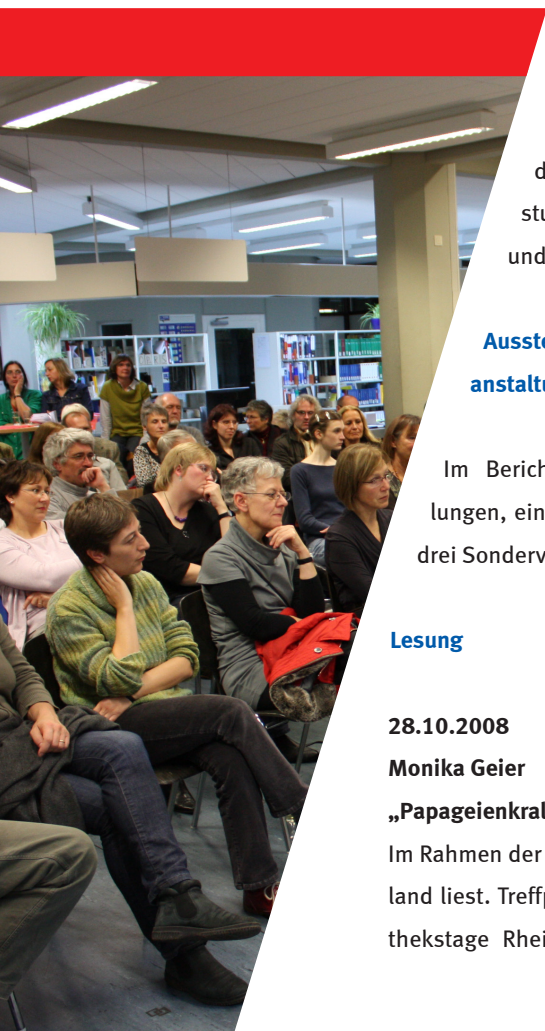
„Papageienkrallen in Perlenwein“

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek und der „4. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ präsentierten sich in

der Woche vom 24. bis 31. Oktober deutschlandweit über 2.000 Bibliotheken mit mehr als 3.500 Veranstaltungen der Öffentlichkeit als Partner für Lesen, Informations- und Medienkompetenz: Die Universitätsbibliothek Kaiserslautern war als einzige Bibliothek in Kaiserslautern mit verschiedenen Events beteiligt.

So las die bekannte Autorin Monika Geier aus Kaiserslautern unter dem Titel „Papageienkrallen in Perlenwein“ vor „ausverkauftem“ Haus schaurig-schöne Kurzgeschichten und begeisterte damit ihre Fans aus der Krimi-Szene.

Monika Geier ist an der TU durch ihr Studium der Architektur keine Unbekannte. Inzwischen ist sie Diplomingenieurin für Architektur, freie Künstlerin und Schriftstellerin. Sie lebt in Kaiserslautern, wo sie die Sitten und Gewohnheiten der pfälzischen Stadt- und Landbevölkerung literarisch aufbereitet. Für ihren ersten Roman „Wie könnt ihr schlafen“ erhielt sie den renommierten deutschen Krimipreis Marlowe. Ihr letzter Krimi „Schwarzwild“ mit Serienheldin Kommissarin Bettina Boll bietet ein düster-raffiniertes Rätselszenario um vermisste Personen, Intrigen und Mord im Pfälzerwald. Dieser Krimi-Lesestunde verlieh der „Tatort“ Bibliothek einen besonderen Reiz.



Kunstaussstellungen

29.01. – 26.02.2008

Carmen Stahlschmidt

„Wechselzeit“ (Zeichnungen und Skulpturen)

Die erste Kunstaussstellung im Berichtsjahr war den Werken der in Oppenheim lebenden Carmen Stahlschmidt gewidmet. Schon kurz nach ihrem Kunststudium an der Universität Mainz wurde die Künstlerin mit dem Eisenturmpreis der Stadt ausgezeichnet. Es folgten längere Aufenthalte in Frankreich, wobei sie sich intensiv mit dem menschlichen Körper (Radierungen und Zeichnungen) beschäftigte.

Schwerpunkt war und ist das Zeichnen. Seit 2002 arbeitet sie auch mit Stein, Bronzen und Keramiken entstehen parallel zur Zeichnung. Der Zeichengrund ist in der Regel Papier, aber auch Polyester. Dabei spielt die schwarze Linie wohl die größte Rolle – einmal kraftvoll, dann wieder zart und versponnen. Dagegen setzt sie häufig einen Farbton, der ihren Werken eine verstärkte Spannung verleiht. Die Thematik in ihren Arbeiten hat immer mit dem Menschlichen, Tierischen und Pflanzlichen zu tun, wobei es keine klare Trennung gibt. Die Figuren sind meist in einer beschwingten Bewegung und haben eine heitere Leichtigkeit. Carmen Stahlschmidt kann auf zahlreiche Präsentationen, u. a. in Frankreich, Österreich, Berlin, München, und Mainz zurückblicken.

Einführung:

Dr. Matthias Brück (Kunstphilosoph, Landau)

08.07. – 05.08. 2008

Paul Bright und Leigh Ann Hallberg

Strukturen und Konstruktion

Zum Ende des Sommersemesters wurden die Besucher der Galerie in der TU mit Werken der amerikanischen Künstler Paul Bright und Leigh Ann Hallberg konfrontiert. Unter dem Titel „Strukturen und Konstruktion“ waren die Collagen und Zeichnungen zum ersten Mal in Kaiserslautern zu sehen.

Leigh Ann Hallberg zeigte mit ihren an wissenschaftliche Illustrationen erinnernden, hyperrealistischen Graphitzzeichnungen scheinbar einen Blick in die Innenwelten des Körpers, die Zellen. So wie sich jedoch alles im Rückblick verändert, so entziehen und entfalten sich diese biologischen Erinnerungen durch die sie definierenden Strukturen und Musterungen zu eigenständigen Bilderfindungen.

Auch Paul Bright befasst sich in seinen konkreten, sehr präzisen Collagen mit Erinnerungstücken. Oftmals wählt er als Kompositionsmittelpunkt das Etikett einer Weinflasche aus Frankreich, einen Packzettel aus Italien oder eine Fahrkarte aus



der Schweiz – Fundstücke, die er von seinen Reisen mitbringt. Sie werden mit anderen geschnittenen oder gerissenen Papierstücken zu Teilen eines mehrdeutigen Bildraumes. Formal und inhaltlich konstruiert er so ein Zusammentreffen der Gegensätze. Seine Collagen waren bereits in den USA, Kanada, England, Italien, Deutschland

und in der Schweiz zu sehen.

Einführung: Dr. Claudia Gross
(Kunsthistorikerin, Kaiserslautern)

28.10. – 25.11. 2008

Angelica Steinmacher

Papierarbeiten

Im Zusammenhang mit „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ und im Rahmen der „4. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ wurden fragile und teilweise illuminierte Papierarbeiten der Kaiserslauterer Künstlerin Angelica Steinmacher präsentiert. Nach ihrer künstlerischen Ausbildung an der Universität von Dijon und verschiedenen Kunstschulen in Frankreich war die in Sao Paulo geborene Künstlerin seitdem mit ihren Werken in Frankreich, Dänemark und im Rhein-Neckar-Raum vertreten. In der Ausstellung waren eindrucksvolle Collagen und transparente Arbeiten zu sehen, die durch leuchtende Farben und luftige Materialien bestachen.

Einführung: Dr. Claudia Gross (Kunsthistorikerin, Kaiserslautern)

09.12.2008 – 20.01. 2009

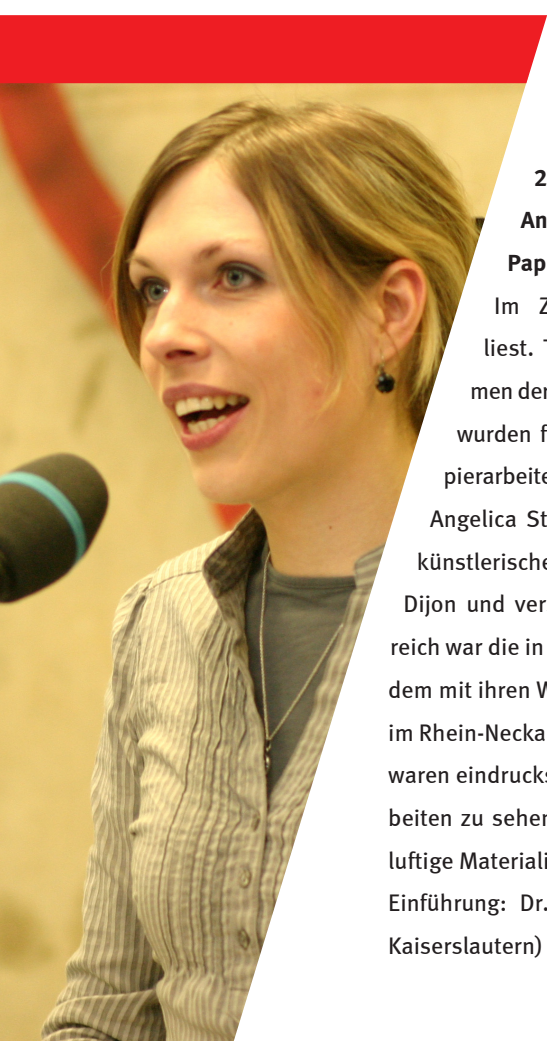
Pan Stein

Malerei, Grafik

Das Ende des Jahres in der Galerie in der TU stand im Zeichen großformatiger Leinwandbilder und Zeichnungen von Pan Stein. Der im Saarland geborene und nun im nahen Katzweiler lebende Künstler beschäftigt sich schon seit fast 25 Jahren mit der künstlerischen Gestaltung und hat sich durch zahlreiche Ausstellungen im weiteren regionalen Umfeld und durch Beteiligungen an verschiedenen Messen einen Namen in der Kunstszene gemacht. Viele seiner Arbeiten befinden sich in privatem und öffentlichem Besitz, so z. B. in der Pfalzgalerie oder im Ministerium für Kultur Rheinland-Pfalz. Der überbordenden Informationsflut der heutigen Bildwelten in unserer Medienlandschaft setzt Pan Stein mit seinem Werk einen wohltuenden Kontrapunkt. Indem er auf sehr reduzierten Bildgründen markante und spontane Zeichnungen oder Malspuren anlegt, wachsen seine Arbeiten scheinbar über die Bildgrenzen hinaus. Der starke Kontrast zwischen grafischen und malerischen Elementen, wobei Farbe sparsam eingesetzt wird, erzeugt ein Spannungsfeld, aber auch mitunter etwas Stilles und Meditatives. Die Ausstellung erschloss sich nicht im Vorübergehen, sie forderte den Betrachter in vielen Belangen heraus.

Einführung: Stefanie Müller

(Kunsthistorikerin, Kunsthalle Mannheim)



Sonderveranstaltungen

März 2008

„Mathematikum – Mathematik zum Anfassen“

Im Jahr der Mathematik führte der „Verein zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts“ (MNU) seinen Bundeskongress an der TU Kaiserslautern durch. In der Ausstellungszone der Zentralbibliothek fand dazu die Ausstellung „Mathematikum – Mathematik zum Anfassen“ statt. Lehrer, Schüler und andere Mathematik-Interessierte wurden an mehreren Stationen spielerisch an mathematische Aufgabenstellungen herangeführt.

März 2008

„Alte Schätze - neue Werte“

Unter diesem Motto präsentierten sich Mitte April wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz im Foyer des Landtags. Die UB Kaiserslautern konnte dabei nicht mit Gutenberg-Bibeln oder anderen bibliophilen Schätzen aufwarten, sondern zeigte Exponate, die für eine technische Universität charakteristisch sind. Zweck der Ausstellung war u. a., der Öffentlichkeit das breite Dienstleistungsspektrum der Bibliotheken im Land näher zu bringen.

Diese Ausstellung wurde im Sommer an der UB Trier noch einmal gezeigt.

30.10.2008

„EKRIW REBUAZ RED“

Der dritte Beitrag der Bibliothek zu „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ war als zauberhafter Nachmittag für Kids im Alter von 7 bis 10 Jahren ausgewiesen und begann in der KinderUniLeseEcke (KULE), die im Zuge des Vorlesungsangebots der KinderUni aufgebaut wurde.

Dort erfuhren die Kinder, dass Bücher, Zeitschriften, Software und Lernspiele speziell für sie zur Verfügung stehen und selbstverständlich ausleihbar sind.

Ausgestattet mit anagrammierten Namensschildern, ging es von hier aus für die Kids in den Ausstellungsbereich. Dort wurden sie von Bibliothekarinnen mit kindgerechten Lesungen überrascht. Der krönende Abschluss folgte: Von allen begeistert im umgestalteten Besprechungsraum empfangen wurde Zauberer Willi, der es meisterhaft verstand, klein und groß in seinen Bann zu ziehen.

Der Zuspruch übertraf die Erwartungen, denn über 25 Kinder fanden an diesem Nachmittag den Weg in die Bibliothek.



Personelle Änderungen 2008

Beschäftigungsbeginn:

05.07.08	Bibl.-Angestellte	Anna Ciba
05.07.08	Bibl.-Angestellte	Christiane Götzl
01.09.08	Bibl.-Ausbildung*	Christoph Cusnick
01.09.08	Bibl.-Ausbildung*	Alexandra Frein
01.09.08	Bibl.-Ausbildung*	Eva Wirsing
01.09.08	Buchbinderausbildung	Magdalena Schenck

Beschäftigungsende:

31.03.08	Bibl.-Amtfrau	Vera Teichert	Passive Phase ATZ
26.06.08	Buchbinderausbildung	Ann-Thea Rauber	Ausbildungsabschluss
04.07.08	Bibl.-Ausbildung *	Anna Ciba	Ausbildungsabschluss
04.07.08	Bibl.-Ausbildung*	Christiane Götzl	Ausbildungsabschluss
31.08.08	Bibl.-Amtsrätin	Helga Welker	Passive Phase ATZ
30.09.08	Bibl.-Angestellte	Christiane Götzl	Beschäftigungsende nach befristeter Übernahme
30.09.08	Bibl.-Sekretärin	Heike Eisele	Ausgeschieden nach Beurlaubung
18.10.08	Referendar	Andreas Biehl	Theoretische Ausbildung
31.12.08	Bibl.-Inspektorin	Cordula Büngener	Ausgeschieden nach Beurlaubung

* Fachangestellte (r) für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Impressum

Redaktion und Layout

Ralf Werner Wildermuth

Hans-Werner Ginkel

Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

<http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte>

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern

Universitätsbibliothek

Postfach 2040

D-67608 Kaiserslautern





Informatik



ZENTRALBIBLIOTHEK



Maschinenbau/Wirtschaft

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
D-67608 Kaiserslautern
Internet: www.ub.uni-kl.de/